

Im Reichswehrministerium habe der Bericht so alarmierend gewirkt, daß es sofort zwei Generalstabsoffiziere nach Frankreich schickte. Brüll schloß seine Darlegungen mit der Bemerkung, daß, wenn man der damaligen sozialistischen Regierung den Vorwurf des Spießbüßens machen wolle, man ihn ausdehnen müsse auf Geßler und auf den Reichswehrgeneral Reinhard, der ebenfalls einen Offizier aus Stuttgart nach Nordbavarn entsandt habe.

Auf weitere Bemerkungen der Rechten, daß Mahraun, der Führer des Jungdeutschen Ordens, bei der sozialistischen Regierung die Nationalsozialisten denunziert habe, erwiderte Abgeordneter Brüll (Soz.), daß zwischen der sozialistischen Regierung und Mahraun keinerlei in der Tat Beziehungen stattgefunden haben. Der Hochmeister gab damals schriftlich und mündlich Kenntnis von den Verhältnissen in seiner Organisation und unterrichtete die Regierung über die nationalsozialistischen Treibererren und Abspaltungen vom Jungdeutschen Orden.

Auf der Rechten herrschte über diese Mitteilungen große Verärgerung; bei den Nationalsozialisten und Deutschnationalen wurden heftige Schimpfereien gegen Mahraun laut.

Verhinderte Rollerei

Am Donnerstag kam es anläßlich einer Beratung der Ergebnisse des Polizei-Untersuchungsausschusses im Thüringischen Landtag zu einem überaus erregten Zwischenfall, als der Vorsitzende davon Mitteilung machte, daß Polizeibeamte einen kommunistischen Landtagsabgeordneten verprügelt hätten. Ein Landtagsabgeordneter machte dabei den bezeichnenden Zwischenruf: „Der hat noch nicht genug bekommen!“

Auf diese Äußerung hin bemächtigte sich der Kommunist eine große Erregung. Der aus einem Vorkampf mit dem früheren Kommandeur des Kaiser-Franz-Garde-Regiments und jetzigen deutschnationalen Landtagsabgeordneten Otto Hepprecht hervorgegangene Kommunist Fischer kramte sich rasch die Mittel auf und rief dem Landtagsabgeordneten zu: „Dich kennen wir alle, du bist ein Schwein!“ Nur dem Eingreifen anderer Abgeordneter gelang es, eine Prügelei zu vermeiden.

Einen ganzen Pfennig billiger!

Die Reichsregierung plant die Ausarbeitung von zwei Verträgen, von denen die erste eine Erhöhung des Zuckerpolls um 5 Mark bringen soll, während die andere eine Ermäßigung der Zuckerteuer um 7 Mark pro Doppelzentner und gleichzeitig eine Erhöhung der Verbrauchssteuer um 150 Mark pro Doppelzentner vorsieht.

Für den Verbrauch würde das bedeuten, daß der Zuckerpreis pro Pfund durch den Zoll um 2½ Pf. verteuert wird. Die Ermäßigung der Zuckerteuer beträgt 3½ Pf. Selbst wenn man annimmt, daß die Ermäßigung der Zuckerteuer sich voll auswirkt, so würde gänzlich eine Erhöhung des Zuckerpolls um 1 Pf. pro Pfund zu erwarten sein. Das steht im schroffen Widerspruch zu dem Beschlusse des Reichstags vom März v. J. und der bisherigen Haltung der Reichsregierung. Daraus ist ersichtlich, daß anläßlich der Neuordnung des Zuckerverkehrs die Zuckerteuer und damit der Zuckerverkauf erheblich gesenkt werden sollen.

Die Reichsregierung hat am Freitag die Parteien von beiden Seiten in Kenntnis gesetzt. Die Vertreter der sozialdemokratischen Fraktion haben keinen Zweifel daran gelassen, daß sie jede Erhöhung des Zuckerpolls bekämpfen werden. Sie haben ferner klar zum Ausdruck gebracht, daß sie in den Vorschlägen der Reichsregierung einen Versuch ihrer Vorkörper und eine Abweichung der bisherigen Politik des Reichstags erblicken. Schließlich wurde auch noch auf die schwere Gefährdung hingewiesen, die solche Absichten einer glatten Einleitung des Zuckerverkehrs durch das Spirituumonopol bedeuten.

Rücktritt der dänischen Regierung

Staatsminister Stanning wurde Freitag nachmittag vom dänischen König empfangen, dem er die Demission des Kabinetts überreichte. Der König erlaubte das Ministeramt bis zur Bildung des neuen Kabinetts im Amt zu verbleiben. Der Staatsminister erklärte sich damit einverstanden.

Die sozialdemokratische Regierung Dänemarks hat geradezu konstitutionell gehandelt: ohne selbst die amtliche Feststellung und Verkündung des Wahlergebnisses zu erwarten, ist sie zurückgetreten und hat den „Stilling“ den Bahn zur Regierungsbildung freigemacht.

Der neue dänische Reichstag setzt sich wie folgt zusammen:

- 33 Sozialdemokraten (+ 2 Mandate), 2 Mandate, 11 Konservativen (+ 2 Mandate), 16 Radikale (+ 1 Mandat), 1 Dänischer, 2 Rechtspartei. Die Kommunisten erhielten kein Mandat. Die neue Regierung wird wahrscheinlich von den Bauernlinken (Venstre) mit Unterstützung der Konservativen gebildet. Da in dieser Wahlzeit sehr starke wirtschaftliche Gegenkräfte bestehen, sind Änderungen nach kurzer Zeit wahrscheinlich.

Chamberlain in Paris

Die Aussprache zwischen Chamberlain, Briand und Poincaré, die sich am Samstag im französischen Außenministerium veranfaltete, schloß sich, während des gegen 6 Uhr. In der darüber ausgegebenen amtlichen Mitteilung wird erklärt, die beiden Außenminister hätten „eine herzliche Unterhaltung“ über die verschiedenen Probleme der auswärtigen Politik und über die Fragen, die auf der Tagesordnung der Völkerbundtagung stehen, gehabt. Es sei ihnen gelungen, eine „bessere Einigkeit“ in allen diesen Problemen festzustellen. Was habe beiderseits der Verhandlungen über Einzelheiten in Genf fortzuführen, da diese keine Zeit mehr gewesen sei.

Aus dieser kolonialen Meldung scheint hervorzugehen, daß der Optimismus, mit dem man in Paris der Besprechung Briands mit Chamberlain entgegenah, kaum berechtigt gewesen ist. Vielmehr ist der Schluss erlaubt, daß eine Einigung zwischen den französischen und der englischen Auffassung hinsichtlich der Militärkontrolle und der Abklärung Deutschlands noch nicht restlos erzielt werden konnte. Diese Annahme wird auch bestätigt durch die Tatsache, daß keine zweite Aussprache, wie sie für Sonntag angekündigt war, anberaumt worden ist.

Bei einem Empfang der Journalisten hat Briand nach über die Unterredung nichts mehr geäußert, sondern nur

erklärt, daß er am Sonnabend abend gemeinsam mit Chamberlain nach Genf abreisen werde.

Auf die Fragen, wie weit die Konferenz zu vieren geblieben sei, erklärte Briand, daß diese Frage gegenwärtig nicht aufgeworfen sei, daß es aber in Zukunft der Fall sein könnte. Die Einzelheiten in der Kontrollfrage würden voraussichtlich in Genf geregelt werden. Die Abklärung Deutschlands stehe zwar nicht auf der Tagesordnung der Genfer Tagung, werde aber aller Wahrscheinlichkeit nach in privaten Besprechungen zwischen den Staatsmännern erörtert werden. Bei der Besprechung mit Chamberlain sei auch das Verhalten der europäischen Mächte in China erörtert worden; französische Interessen in China seien nicht bedroht, Frankreich werde in keiner Weise eingreifen.

In den Pariser Abendblättern wird behauptet, daß sich Polen auf Grund der Besprechung zwischen Briand und dem polnischen Außenminister der französischen Auffassung in der Frage der Kontrolle und Abrüstung Deutschlands völlig angeschlossen habe. Außerdem wird der Wunsch geäußert, daß auch Vandervelde, mit dem Briand am Sonntag nachmittag eine Unterredung haben wird, seine Zustimmung im Namen Belgiens erteilen wird.

Notizen

Regierungsrat Dr. Vaerenbrug. Der in Magdeburg wohlbekannteste Rechtsanwalt Dr. Vaerenbrug ist zum Regierungsrat im preussischen Ministerium des Innern ernannt worden. Er wird zunächst kommissarisch im Berliner Polizeipräsidium beschäftigt werden.

Schwänzen beim eignen Antrag. Im Reichstagsabgeordnetenwahlgesetz des Preussischen Landtags stand am Donnerstag ein kommunistischer Antrag gegen die angelegte unbedingte Entlastung des Abg. Abel aus den Reihen der Preussischen Abgeordneten. Da weder der Referent, der kommunistische Fraktionsvorsitzende Fried, noch ein anderer kommunistischer Abgeordneter erschienen waren, vertagte der Ausschuss die Verhandlungen auf unbestimmte Zeit. — (Wiederholte Verlesung.)

Überregierungsrat. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Reichmann, der den Reichstagsklub verlassen hat, ist zum 15. Dezember als Überregierungsrat in das preussische Ministerium des Innern berufen worden, wo er das Polizeireferat bekleidet. Er behält sein Mandat als Abgeordneter bei, tritt aber aus der Redaktion der „Kommunistischen Zeitung“ in Köln aus.

Sozialdemokratie und Abstammungs-Fragen. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion nahm am Donnerstag den Bericht über den Reichstagsrat zur Kenntnis und hat die Reichsregierung wegen des Reichstags über die Abstammungs-Fragen. Nach eingehender Beratung beschloß die Fraktion, ihren Sozialpolitischen Ausschuss zu beauftragen, eine Sachverhalte zur Arbeit zu untersuchen. Nach der Berichterstattung am 15. Dezember 1922 im Sinne der Verhältnisse der Gewerkschaften oder Minderheiten abzugeben. Die von der Regierung und den Regierungsparteien vorgeschlagene Beschlüsse über die sozialdemokratische Abstammungs-Fragen sind unbedenklich an.

Auslandreisen von Sozialdemokraten. Die deutsche Sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat die Auslandsreisen kommunistischer Journalisten, die auf Staatskosten ins Ausland gehen, um sich über die politische Lage in den verschiedenen Staaten zu informieren, in den letzten acht Monaten für solche Studienreisen 80000 Mark aus dem Staatshaushalt verausgabt worden.

Neue Regierung in Finnland. Der Präsident der Republik hat bei den Riksdagen der sozialdemokratischen Partei des finnischen Reichstags, Arvola, mit der Führung der neuen Regierung beauftragt. Der sozialdemokratische Parteivorsitzende hat sich an der Regierungsbildung zu beteiligen. Die Sozialdemokraten sind mit 60 Abgeordneten bei einem der letzten Treffen des Reichstags.

Polen in Scherz. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Juchacz hat die Reichsregierung wegen der polnischen Frage sehr scharf getadelte. Das Ausland ist erregt und in der Hoffnung, die von uns mit uns alle diese Dinge zu klären.

Depeschen

Deutsche Antwortnote an Polen

W. Berlin, 4. Dezember. Auf die dem Auswärtigen Amt von dem hiesigen polnischen Gesandten überreichte Note vom 23. November, in der gegen die Erklärung der Reichsregierung des Reichstags vom 23. November zu den Gemeindefragen in Polnisch-Oberschlesien Protest eingelegt wurde, hat das Auswärtige Amt unter dem 3. Dezember dem polnischen Gesandten eine Antwortnote zugehen lassen, in der dieser Protest als nicht berechtigt bezeichnet und weiter ausgeführt wird: „Die beanstandete Erklärung hat das Verhalten der deutschen Minderheiten in jenem Gebiet bei den Gemeindefragen zum Gegenstand. Es liegt auf der Hand, daß diese Wahlen für das Schicksal der deutschen Minderheit von großer Bedeutung sind. Es handelt sich somit um eine Angelegenheit, an der Deutschland ein durchaus legitimes Interesse hat. Das ergibt sich schon aus der bloßen Tatsache, daß die Rechte der Minderheiten in Oberschlesien Gegenstand eines deutsch-polnischen Vertrags sind, nämlich des Genfer Abkommens über Oberschlesien vom 15. Mai 1922. Unter diesen Umständen kann nach Ansicht der deutschen Regierung nicht die Rede davon sein, daß die Erklärung des Reichstagsabgeordneten Emminger eine unzulässige Einmischung in innere polnische Angelegenheiten darstellt. Die Erklärung überschreitet auch in ihren Einzelheiten keineswegs den Rahmen, in dem auswärtige Angelegenheiten dieser Art in den Parlamenten aller Länder behandelt zu werden pflegen. Wenn Sie in Ihrem Schreiben schließlich noch hervorheben, daß derartige Erklärungen die Beziehungen zwischen Deutschland und Polen zu stören geeignet seien, so möchte ich demgegenüber doch betonen, daß die Gestaltung dieser Angelegenheiten soweit dabei Überlegungen in Betracht kommen, in erster Linie von der genauen Innehaltung des erwähnten Genfer Abkommens abhängt. Ich darf in diesem Zusammenhang auf die vielfachen Klagen der deutschen Minderheit in Polnisch-Oberschlesien hinweisen und Ihre Aufmerksamkeit insbesondere auf die denkwürdigen Kundgebung in Katowice vom 28. November lenken, an der sich sogar der polnische Innenminister und der tschechische Botschafter beteiligten.“

Privatgespräche unter Kontrolle

Warschau, 4. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Die polnischen Zeitungen veröffentlichen Einzelheiten über eine neue Verfügung des Presse-Departements der Regierung. Danach plant die Regierung eine zweite Verordnung, die sich nicht nur auf die Presse, sondern auch auf Versammlungen und selbst auf Privatgespräche an öffentlichen Orten bezieht. Es werden Gefängnisstrafen von 3 Monaten bis zu 3 Jahren und hohe Geldstrafen für die Verbreitung unwahrer Gerüchte angedroht.

Krupp bekommt doch Geld

Berlin, 4. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Trotzdem die Regierung ursprünglich gegenüber dem Kreditgesuch der Firma Krupp eine ablehnende Haltung angenommen hatte, werden die Verhandlungen jetzt fortgesetzt. Es wird zunächst versucht einen anderen Weg als den der direkten Subventionierung zu finden. Die Reichsregierung will jedoch keinesfalls einer evtl. Schließung der Kruppbetriebe zusehen.

Für die Haltung der Reichsregierung sind vor allem auch Erwägungen über die Schwierigkeiten ausschlaggebend, in die die Stadt Essen bei Stilllegung der größten Fabrikanlage ihres Bezirks geraten würde. (Krupp hat vom Reich 20 Millionen Mark gegen billigen Zins — 4 Prozent — verlangt mit der Begründung, er müsse 15 000 Arbeiter entlassen, wenn er das Geld nicht zur Nationalisierung seines Betriebs bekommt. Red. „R.“)

Nach Sanoffa befohlen

Berlin, 4. Dezember. (Radio.) Unter dem 2. Dezember erhielten die Kommunisten Maslow, Ruth Fischer, Urbahn, Zerkow und Schwan vom Präsidium der erweiterten Exekutive der kommunistischen Internationale die telegraphische Aufforderung, binnen 24, äußerstenfalls 48 Stunden die Reise nach Moskau anzutreten und dort vor der Exekutive zur persönlichen Verteidigung ihres Appells wegen des Ausschlusses aus der kommunistischen Partei zu erscheinen.

Bei Erteilung dieser Aufforderung hatten die Exekutivmitglieder die Exekutivmitglieder, das in vollem Einklang mit ihrer praktischen politischen Haltung in den letzten Monaten steht, enthält die schärfsten feindseligen antikomunistischen Angriffe gegen Komintern und ihre deutsche Section. Ruth Fischer, die nur mit Hilfe der deutschen Exekutive ihrer russischen Gefangenenschaft entlassen konnte, wird ihren Anwandern bereits erzählt haben, was für sie eine große Rolle nach Moskau bedeutet.

Gewerkschaften bei den Wirtschaftsführern

Berlin, 4. Dezember. In Berlin hat der Vorstand der Gewerkschaften am Donnerstag eine Erklärung abgegeben. Er wies darauf hin, daß im Zusammenhang mit der Überzeugung Ausdruck gegeben worden sei, daß die Durchführung bei den Wirtschaftsführern keine genügende Interesse gehabt hätte. Der Oberverwaltungsrat hat mitgeteilt, daß er auf Grund der bei den Gewerkschaften am 11. und 12. Mai abgegebenen Beweiskräfte ein Gutachten über die Wirtschaftslage im Jahr 1922 eingeleitet hat. Unter dem 1. Dezember hat der Reichsausschuss für die Gewerkschaften und die Durchführung für notwendig gehalten, sich mit den beteiligten Gewerkschaften wegen der Durchführung einverstanden zu machen. Es sei in diesem Zusammenhang zu betonen, daß die nachfolgenden Erörterungen vorangehenden Durchführungen ohne Rücksicht auf die Interessen der Gewerkschaften werden können.

Der Minister erklärte, er habe heute nicht an den Ministern, die sehr viel ungeschickliche Pläne vorstellig hätten. Ich habe heute keine Gelegenheit, das durch die öffentliche Meinung, Sicherheit und Ordnung der Wirtschaft zu gewährleisten, in Mitteleuropa geordnet werden sollen.

Landtagspause

W. Berlin, 4. Dezember. Der Reichstag hat am Donnerstag eine dreitägige Pause eingelegt, in der die Verhandlungen über die Reichsregierung fortgesetzt werden. Die Verhandlungen über die Reichsregierung werden am Freitag wieder aufgenommen. Die Verhandlungen über die Reichsregierung werden am Freitag wieder aufgenommen. Die Verhandlungen über die Reichsregierung werden am Freitag wieder aufgenommen.

Polen bleibt Meister

Paris, 4. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Die französische Regierung hat heute nach mit der Durchführung des Vertrags des Außenministeriums die Diskussion über die Ausarbeitung des Vertrags beendet. Es kam auch in dieser Nachtform wieder zu einer Abschlusssitzung zwischen mehreren Abgeordneten und Poincaré über die ungenügende Befolgung der Bestimmungen. Poincaré wählte unter Stellung der Verantwortung seine eigenen Standpunkte durchzuführen, daß die im Budget vorgesehene Milliarde für die Beamten genüge, zumal nach seiner Bestimmung in den letzten Monaten eine allgemeine Preiserhöhung eingeleitet sei.

Seine vorläufige heute die Kammer die Budgetdebatte fort und begann mit der Diskussion über das Budget der Einnahmen.

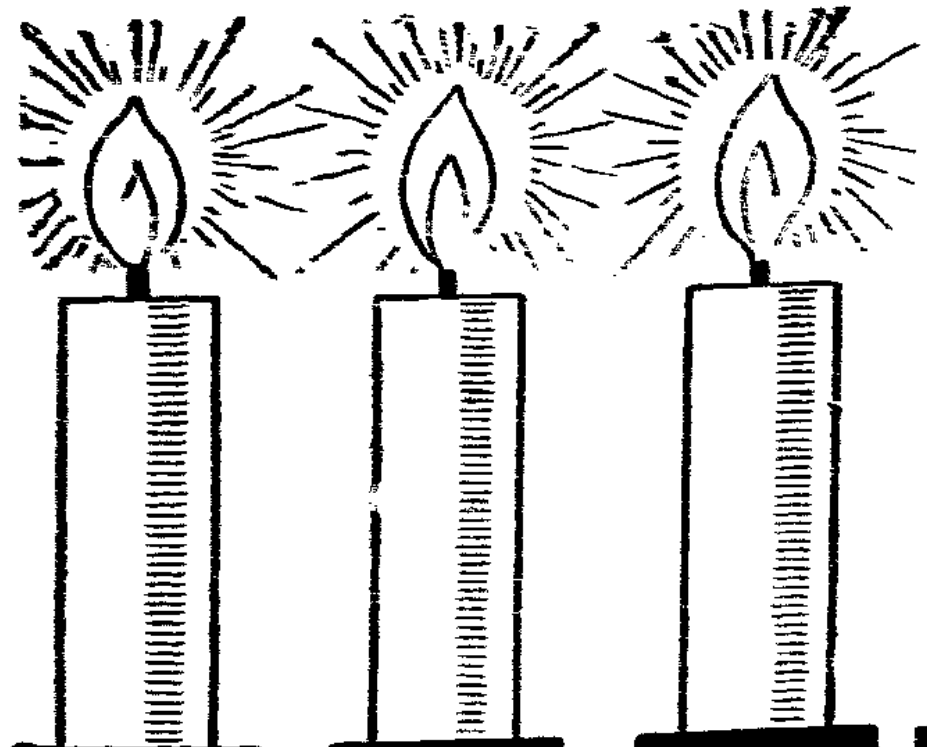
Bis Montag gelöst?

London, 4. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Die „Times“ stellt in einem Leitartikel über die bevorstehenden Wahlen des Völkerbundes fest, daß wahrscheinlich bis Montag die deutsche Unterwerfungfrage grundlegend gelöst sein werde. Chamberlain hat gestern gegenüber Pressevertretern erklärt, daß eine Vermächtniskonferenz zwischen Briand, Mussolini, Stresemann und Chamberlain nicht mehr in Frage komme.

Mexikos Weltkrieg

W. Mexiko, 4. Dezember. Nach einer vom Bureau des Präsidenten Kalkes ausgehenden Mitteilung sind zahlreiche Organisationen aus allen Teilen Mexikos eingetroffen, in denen Präsident Kalkes die Anerkennung seiner Politik in allen Punkten, die die Beziehungen zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten betreffen, anerkannt wird.

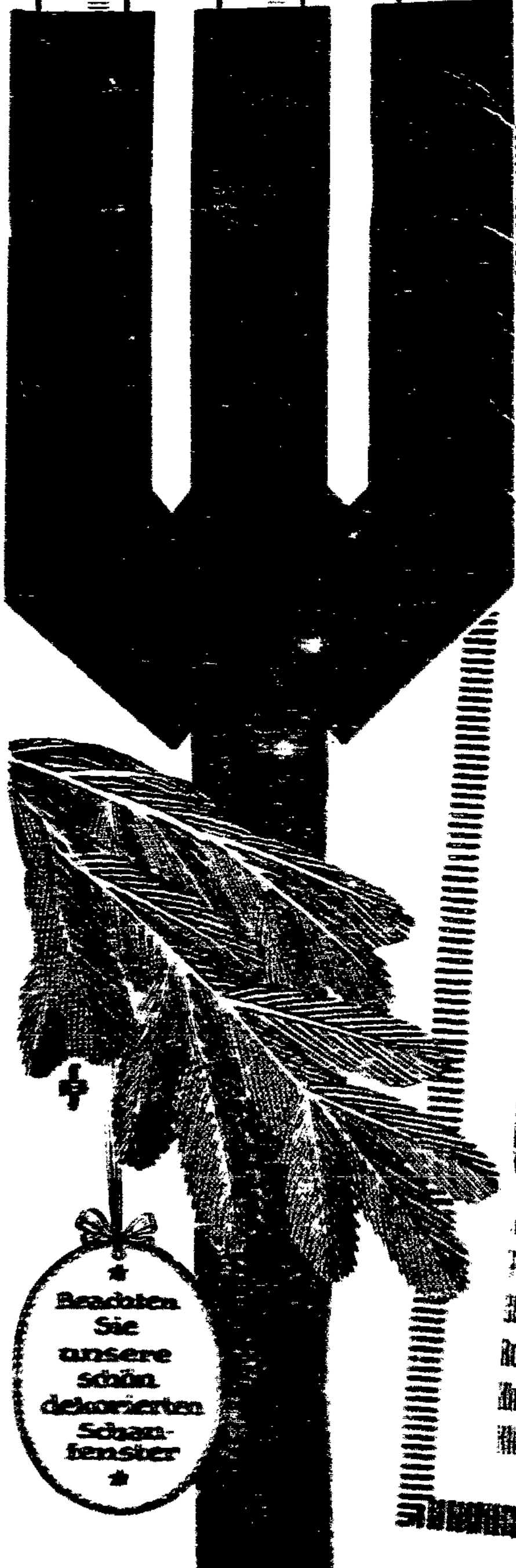
Die Notwendigkeit, Mexiko habe Nordamerika die Erklärung abgegeben, keine Interventionen nur auf Mexiko und nicht auf andere Teile der Vereinigten Staaten anzuwenden — die einen Rückzug Mexikos bedeutet habe —, wird als falsch bezeichnet. Red. „R.“



Kommt alle, die Ihr anderen und Euch eine große Freude machen wollt und nutzt die außergewöhnlich schönen und preis- werten Angebote in unserem großen

EINWACHTS

VERKAUF



Kleiderstoffe

Frack	für herrliche Kleider	95
Seidenstoff-imitat	in reizvoller Ausführung	1.10
Wollstoff	schöne Stoffausführung	1.65
Wollmisch	mit Wolle, in moderner Ausführung	1.95
Wolle	mit Wolle, in moderner Ausführung	2.10
Wollstoff	schöne Stoffausführung	3.90

Seidenstoffe

Kunstseid. Jacquard	2. Blüten u. Kleider, in großer Auswahl, Meter 2.50 1.95 1.40	1.25
Waschkunstseide	in eleganten neuen Dessins, Meter 2.10 1.95	1.60
Waschseide	der praktische Kleiderstoff in großer Auswahl, Meter 2.00 1.40	1.95
Kleider-Palette	schwarz, reine Seide, ca. 81 cm breit, Meter 3.60	3.60
Kleidertaffel	in herrl. Ausführung für Ball- u. Gesellschafts-Kleider, ca. 55 cm breit, Meter 4.25	4.25
Crope de Chine	Orangerose, reine Seide in elegant. Ausführung, gr. Breite, Meter 6.20	6.20

Auf Wunsch Kleider- und Seidenstoffe in eleganter Karton-Aufmachung

Damen-Wäsche

Unterwäsche	mit schönem Muster in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	75
Handtücher	mit schönem Muster in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	1.45
Handkerchiefe	mit schönem Muster in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	2.65
Handkerchiefe	mit schönem Muster in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	2.75
Handkerchiefe	mit schönem Muster in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	3.95
Handkerchiefe	mit schönem Muster in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	11.50

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	58
Damen-Strümpfe	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	1.25
Damen-Strümpfe	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	1.30
Damen-Strümpfe	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	1.75
Damen-Strümpfe	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	2.40
Damen-Strümpfe	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	2.95

Modewaren

Handtasche	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	95
Handtasche	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	3.90
Handtasche	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	6.50
Handtasche	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	1.65
Handtasche	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	3.95
Handtasche	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	2.25

Handarbeiten

Handarbeiten	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	15
Handarbeiten	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	75
Handarbeiten	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	95
Handarbeiten	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	2.95
Handarbeiten	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	1.45
Handarbeiten	schwarz, mit Spitze, in reizvoller Ausführung, Meter 1.20 1.40 1.60	1.95

LANGGE & MÜNZER

Magdeburger Angelegenheiten

Magdeburg, den 4. Dezember 1926.

Nikolaustag

Die große Bedeutung, die der Nikolaustag, der 6. Dezember, besonders in den rheinischen und westfälischen Gebieten auch heute noch besitzt, hat eine alte geschichtliche Begründung. Schon nach 1100 breitete sich die Verehrung dieses Heiligen von Unteritalien aus immer weiter aus. Zuerst haben die Benediktiner sich die Anrufung des Nikolaus zur Aufgabe gemacht, und dann gelangten sie zu ihrem Handel und Schifffahrt, diese damals mit großer Gefahr verbundenen Gewerbe, die sich ebenso wie andere gefährliche Handwerksbetriebe diesen Heiligen zum Schutzpatron erwählten. Auch die Weber Flanderns hielten sich an ihn.

So ist es gekommen, daß der heilige Nikolaus eine Verehrung genoss, wie nur ganz wenige andre Heilige. Allmählich entwickelte sich daraus auch seine Beliebtheit bei dem niederen Volke und namentlich bei den Kindern. Die Gegenden des Niederrheins, die unter dem starken Einfluß Flanderns standen, übernahmen von dort auch die Verehrung dieses Heiligen. Kirchen, Kapellen und Bethäuser wurden ihm in großer Zahl geweiht und manche Gewerbe legten geradezu ihren Berufsfeiertag auf den 6. Dezember. Die Kölner Tuchmacher z. B. schoren an diesem Tage kein Tuch, und die Universität Köln beging ebenfalls den 6. Dezember als Feiertag.

Als Fest der Kinder wurde dieser Tag durch alle Jahrhunderte hindurch besonders gefeiert, wie er heute noch vielfach in jenen Gegenden eine beinahe größere Bedeutung besitzt als selbst das Weihnachtsfest. Wenn heute die rheinischen Kinder ihre Schuhe unter das Bett oder auf das Fensterbrett stellen, damit der heilige Nikolaus ihnen seine Geschenke, meist allerlei Gebäck und Süßigkeiten, hineinlege, so folgen sie damit einer Sitte, die schon im 15. Jahrhundert bekannt war. Nach dem Glauben der Kinder kommt der Heilige — Zimterklos, wie er genannt wird, oder der „beeleje Man“ — auf einem Säckel geritten. Bei der Erwartung des heiligen Nikolaus spielte der rheinische Humor schon in den Kinderliedern eine große Rolle. Da fragen die Kleinen: „Zimter Klos (St. Klaus), heilige Man, bring de kleine Kinder mal, laot de grote lope, de leune sech selbs war loope.“ Die Erzherrn wagen es, sich in ihren Liedern über den Heiligen lustig zu machen: „Beeleje Man, schrap den Mann, schrap de Biß (Pfeife), morje krije e neu Wit.“

Zweifellos haben wir es hier mit ganz ähnlichen Spielen zu tun, wie im ganzen Niederdeutschland mit denen, die sich an den Namen des Heiligen Ruprecht knüpfen. Wird doch der Heilige auch als durch die Dreiecke reitend dargestellt, begleitet von einem Gefolge, das in allerlei Schreiegejahren verkleidet ist, wie er die Kinder auf ihre reinigsten Kennnisse hin prüft und Gebete aufjagen läßt, und wie er sie mit Rüben, Nerven, Süßigkeiten usw. beschenkt, aber auch für die Unartigen und Faulen die Karte in Bereitschaft hat.

Eigentümlich berührt nur angeht dieser gewohnten Geistesart des heiligen Nikolaus der Satz, den wir im alten Volksbuch vom Till Eulenspiegel finden: „Sich hin und ig, diawent bu etwas haft, und jach mit Sankt Niklausen, wenn du nit haft!“ Auch Märkte hat der Nikolaustag entwickelt, auf denen Krampfadern mit Weihnachtsspielwerk, Obst, Zuckermarzen und Gebäck zu finden waren und das Entzücken der Kinder erregten. Freilich räumt unsre Zeit mit dieser altertümlichen Sitte mehr und mehr auf.

Dr. Karl Müller.

Schnelle Hilfe — doppelte Hilfe!

Allgemein ist man im Deutschen Volkstum der richtigen Auffassung, daß die Tuberkulose bekämpft werden muß. Die bunte Rosette der Träger unserer Sozialversicherung, als da sind: Krankenkassen aller Art, Knappschaftsversicherung, Landesversicherungsanstalten (Invalidentversicherung der Arbeiter), Unfallversicherungen, Reichsbahn- und Reichsversicherungen, sowie ferner Reich, Staat, Provinzen, Kreise und Gemeinden haben sich mit ihren Fürsorgeeinrichtungen und — namentlich in der Dienst der Tuberkulosebekämpfung — gestellt. Besondere Fürsorgeverbände und Arbeitsgemeinschaften sind zwischen Trägern der Sozialversicherung in Provinzen, Städten und Gemeinden geschaffen worden. Viele Wohlhabendere arbeiten in gleichem Sinne mit Kuranstalten und Erholungsheimen, Tageserholungsheimen und Erholungsheimen. Besondere ärztliche Beratungs- und Kuranstalten, von Nachbarn gestiftet, ermöglichen schnelle und sichere Diagnose des vollen Kranken, bei denen schnelle Hilfe im eigenen Interesse und dem der anstehenden Angehörigen und gefährdeten Familienangehörigen doppelte Hilfe bedeutet.

Es ist alles da, und auch die Versicherten können das Gefühl haben, daß dank der jetzt herrschenden hohen Beiträge zu den verschiedenen Zweigen der Sozialversicherung Hilfe geleistet werden kann. Das Zusammenarbeiten in den vielen Sitzungen, Vorträgen, Besprechungen und Kongressen, auch zum Beispiel bei der Reichsgesundheitswoche, war und ist durchaus gewöhnlich.

Auch die Presse hilft mit aufklärenden Artikeln den Wunden Tuberkulose bekämpfen. Seit dieser Tage brachte die gesamte Presse eine kurze Abhandlung über praktische Maßnahmen gegen die Tuberkulosegefahr durch das Sputum der Kranken, den Gebrauch von Spülflaschen empfehlend.

Trotz dieser allseitigen Tätigkeit ist leider zu bemerken, daß es noch immer zu lange, verschiedene Wochen, dauert, bis ein Kranken, für den ein Heilverfahren für dringend notwendig erachtet wird, in einer Spezialanstalt Aufnahme finden und die Kur beginnen kann. Auch mit den „Mischkassen“, die der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt für Aufnahme in seine Spezialanstalten geben läßt, müssen wir uns auf Grund einiger Vorformulierungen befassen. Nachstehendes ausnahmsweise fürstlicher Fall eines Magdeburger Versicherten kann man gebilligt werden.

Im den 23. März 1926 wurde im März 1926 der Antrag auf Durchführung eines Heilverfahrens gestellt, aber am 20. April bereits von der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt abgelehnt, weil der Mann im Jahre 1924, kurz nach der Infektion, wegen Tuberkulose von 45 Pfund Marktschaffeln (Wort höchstens 1,50 Mark) mit zwei Monaten Gefängnis bestraft worden ist!

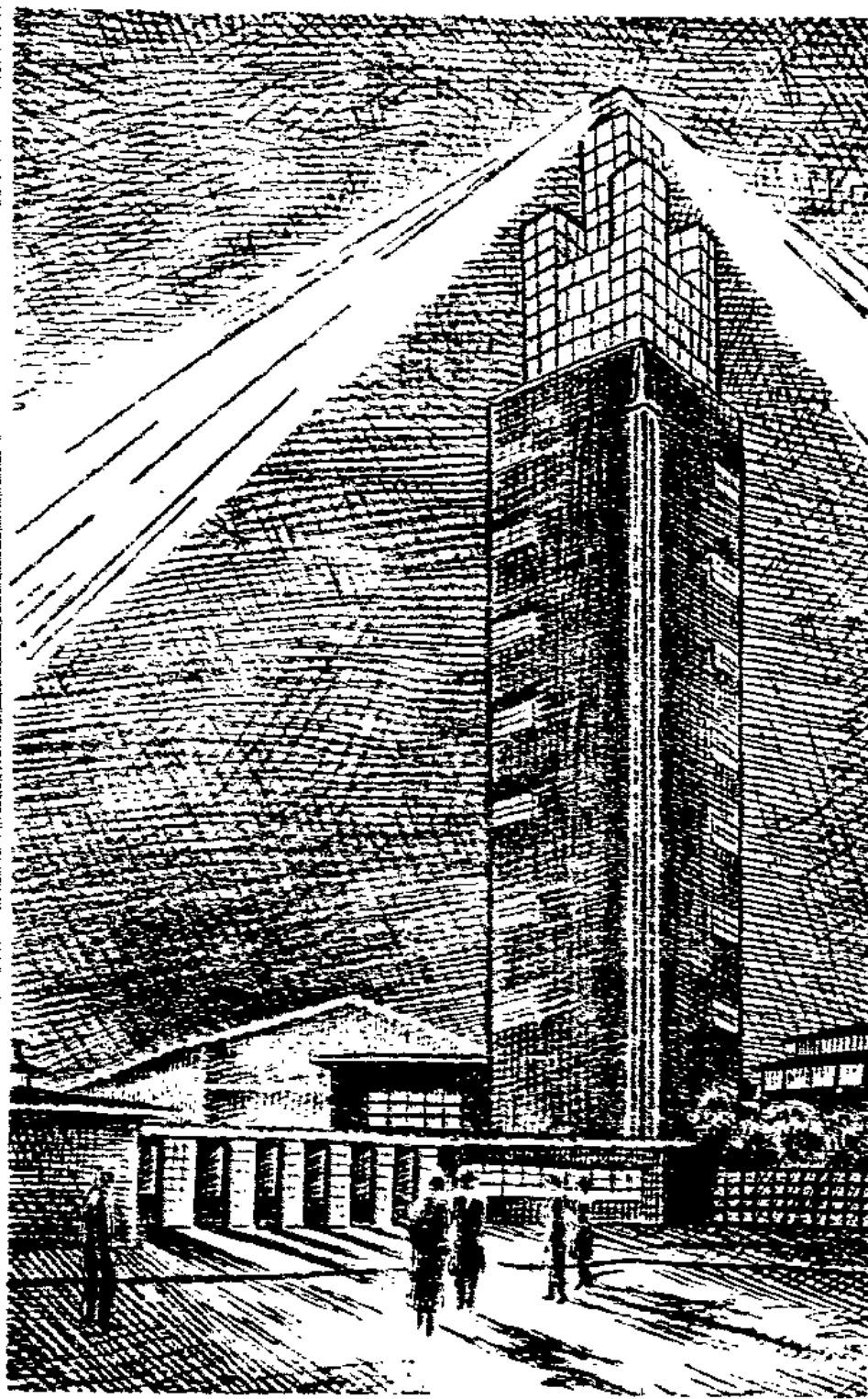
Wes ist allerdings „nicht vorstrafwürdige“ Beschwerde des Mannes erfolgte am 21. Mai 1926 der Bescheid, daß es, da kein rechtlicher Anlaß auf Heilverfahren (§ 1229) bestehe, bei der Ablehnung verbleibe.

Am 21. Juli 1926 unterrichtet Herr Dr. Gumbert in nachstehendem Gutachten den erneuten Versuch des G. sehr dringend: Der Arbeiter G. besitzt eines chronischen Lungentuberkulose wegen Bestehens einer höchsten Lungentuberkulose. Ich halte es nicht für möglich, daß ein derartiger Antrag seitens

Der Magdeburger Gral

Wir sind für den Namen nicht verantwortlich, das sei gesagt, mein lieber Schwan. Wenn du die Geister der Herren Wagner und Lohengrin triffst, dann sag es ihnen. Der Name wurde von einem sehr prominenten journalistischen Vertreter der deutschen Theaterausstellung gefunden. Er wurde für den gläsernen Aufbau des Ausstellungsturms gewählt. Nicht offiziell und amtlich, sondern von Erich Feldhaus, was noch mehr bedeuten will.

Auf dem Ausstellungsgelände, hart am Eingang, soll ein rund 40 Meter hoher Turm aus Eisenbeton gebaut werden. Der Eisenbetonturm bekommt eine Fortsetzung nach oben in einem Glasgehäuse. Ein buntes Gehäuse, das im Sonnenlicht wie eine Kombination von Brennsiegeln wirken wird, zur Nacht aber erstrahlt im Lichte des elektrischen Stromes. Sont erstrahlt es: gelb, violett, rubinrot. Von diesem Leuchten zur Nacht verspricht man sich die präziseste Wirkung.



In dem Glashaus hoch oben — in dem man nicht mit Zweinen werfen soll — wird eine Restaurations eingericht. Von unten und von weitem merkt man aber sicher nichts von dem Restaurationsbetrieb, da nimmt sich das leuchtende Glashaus unter dem nächtlichen Himmel bestimmt sehr romantisch und fagenhaft aus. Das kann man sich vorstellen, um so leichter, als es solche Ausstellungstürme schon gibt. Um dies Sagenhafte schon im Namen auszudeuten, suchte man eifrig nach einem bezeichnenden

den Namen. Und von Erich Feldhaus, der in solchen Fällen nie verjagt, wurde der Name Ausstellungs-Gral; Gralsburg genannt. Zunächst nicht amtlich.

Der Ausstellungs-Gral . . . Um es noch einmal zu betonen: wir sind nicht dafür verantwortlich, daß ein Glasgashaus auf einem Betonfundament Gral genannt wird — aber wir gedenken auch nicht, dagegen zu polemisieren, zu opponieren oder gar zu protestieren. Fällt uns nicht ein! Wir sind ja keine Wächter des fagenunwobenen richtigen Grals. Na, und wird dieser profaniert dadurch, daß man ihm einen Zwillingsbruder baut, in dessen elektrisch erhellen Räumen warme Würstchen, helles Bier oder auch Wein verzehrt werden? Die alten Gralsritter in der Gralsburg — von denen damals Lohengrin ausgerückt ist, um sich eine Frau zu suchen — sollen auch den lieben langen Tag damit zugebracht haben, den Stoff zu wechseln. Also . . .

Der Ausstellungs-Gral kann sich übrigens als eine sehr praktische Einrichtung erweisen. Wenn zum Beispiel auf der Ausstellungsbühne am Adolf-Hitler-See die Oper Lohengrin gespielt wird und der Ritter jagt zu seinem Schwan, er möge nun zurückkehren zur Gralsburg, dann weiß der liebe Vogel, wohin er sich zu wenden hat und eventuell feinegleichen findet.

Jedoch, um ernsthafter darüber zu reden: der Turm soll die Ausstellung architektonisch vervollständigen. Die Hallen, die wir heute auf dem Ausstellungsgelände finden, sind eine zu starke Betonung des „Flachbaues“. Breit und wichtig liegen sie da, gliedern den Platz sehr eindrucksvoll und schaffen interessante Raumwirkungen, aber sie haben keine ansteigende Linie; sie werden eigentlich erst gesehen, wenn man vor dem Portal der Ausstellung steht.

Der Ausstellungsbesucher, der über die Ebert-Brücke geht, sieht — das Schützenhaus, nicht die Ausstellung. Diese blickt sich im Gelände. Nun soll der Besucher anders empfangen werden durch das hochstrebende Bauwerk, den steilen Turm, der weithin über die Ebene sich bemerkbar macht. Durch diese scharfe Entschärfung wird sicher die architektonische Gesamtwirkung der Bauwerke erhöht.

Eine finanzielle Belastung des Ausstellungsetats wird in dem Turm nicht gesehen, man hofft nicht nur auf eine Wiedervereinigung des Baukapitals, sondern darüber hinaus auf einen erheblichen Gewinn. Die Vorgänger des Turmes in Düsseldorf und Dresden haben gute Einnahmen gebracht, die Ausstellungenleitung glaubt annehmen zu dürfen, daß auch in Magdeburg gute geschäftliche Resultate erzielt werden. Es gibt ja auch in unsrer Zeit der großen wirtschaftlichen Depression viele Menschen, denen das Geld locker fließt und die sich schon Turmfahrten und Turmbegehungen leisten.

In einem guten Ausgange der Theaterausstellung sind alle Magdeburger interessiert, ganz gleich, wie sie zu dem Unternehmen stehen. Deshalb können sie auch nur wünschen, daß sowohl das geschäftliche wie das moralische Ergebnis der großen Veranstaltung das denkbar günstigste wird. Der Turm gehört dazu und muß eben einen Teil der Hoffnungen tragen, die mit der Theaterausstellung verknüpft sind.

Zu wünschen ist nur, daß Magdeburg der Welt auch noch andre Lichter aufleuchtet. Das Licht des Gralsturms wird noch in Randau oder in Schönebeck, oder in Wenz und Barleben zu sehen sein. Magdeburg muß aber weiter in die Welt hineinleuchten. Und Magdeburg sollte auch dafür sorgen, daß Lichter aufleuchten, die weniger vorübergehende Erscheinungen sind als sich ein Licht vom Ausstellungsturm, das verfliehet, wenn die Ausstellung geschlossen ist, das vorgehen ist, wenn nachher die Zeitungen ihre Entlage geschrieben haben. Einrichtungen, die für lange Dauer Magdeburg im guten Lichte zeigen, wollen wir schaffen.

Darüber wird noch zu sprechen sein.

II.

der Landesversicherung abgelehnt wird, weil G. einmal wegen Heilbesuches gerichtlich bestraft wurde.

Am 3. August kam auch des Gefasch nebst Anwalt zurück mit dem Bescheid, daß es bei dem abblehenden Bescheid vom 20. April bleibt. Nachdem eine heilige Zeitung den Vorbehalt veröffentlicht und festlich erörtert hatte, überweisen Magdeburger Versicherten den Fall an ein Ausschussmitglied der Landesversicherungsanstalt, das am 25. August in einer Eingabe an den Vorstand um Wiedereröffnung und Änderung des Bescheides ersuchte, mit folgender Begründung:

Die Gewährung eines Heilverfahrens ist eine freiwillige Leistung der Landesversicherungsanstalt, die zu gewähren der Vorstand zuständig ist. Sicher sind die gewisse Grundzüge und Richtlinien für die Bewilligung gegeben. Nach meiner Auffassung dürfte aber eine vor Jahren erlittene Strafe kein Grund an sich sein, den Versicherten vom Heilverfahren, das nicht nur zur Erhaltung des Mannes dringend nötig ist, auszuschließen. Im diesem Falle G. handelt es sich um Nahrungsmittel, nicht Nahrungsmittel von 15 Pfund Marktschaffeln, für den der Mann 1924 sehr hart mit 2 Monaten Gefängnis bestraft worden ist. Damit muß meines Erachtens das „Verbrechen“ gestrichelt sein. Der Mann kann doch dafür nicht nochmal, und nach Jahren, wiederholt bestraft werden. Und wie eine Strafe nicht die Verweigerung des Heilverfahrens jetzt, nach 3 Jahren noch. Um so mehr, als G. noch nicht in der Heimat war. G. ist auch seit dieser Zeit noch nicht wieder bestraft worden.

Die erlittene Strafe für einen Fall nach der milderen Inflationszeit begangenen Nahrungsmittel-Diebstahl (der natürlich nicht zu billigen ist) dürfen wir in der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt nicht als Grund für Verweigerung des dem Manne nach dem Heilverfahren angeben. Das dürfte nicht nur meine Auffassung sein, sondern auch die der anderen Versicherten-Verehrer im Ausschuss!

Nach bitte deshalb höflich nochmal um Nachprüfung nicht nur nach dem Mann. Die Verurteilung des Mannes im Jahre 1924 ist und der ganzen Verhältnisse dürfte es ernd gelte u., daß der Vorstand zu einer andern Auffassung gelangt und dem Versuch auf Gewährung eines Heilverfahrens für G. die Zustimmung nicht mehr verweigert. Will man die Verurteilung eines Verurteilten als Grund für die Ablehnung eines Heilverfahrens gelten lassen (ein von uns prinzipiell zu bestrafender Standpunkt), so müße der Vorstand dann auch die Verurteilung und nachträgliche Ermäßigung gelten lassen, auch dann dürfte das Versuch des G. nicht abzulehnen sein.

Am 13. September ging dem Ausschussmitglied nachstehendes Gutachten des Vorstandes aus Harzburg zu:

Auf Ihre Eingabe vom 25. August 1926 erwidern wir ergeben, daß der Antrag des Arbeiters G. auf Heilverfahren in unsrer Gesamtsitzung nochmals geprüft worden ist. Es ist beschlossen worden, bei unsrer Ablehnung zu verbleiben, weil G. wegen des Kartoffeldiebstahls nicht jahrelang zurück, sondern erst vom 11. November 1924 bis 12. Januar 1925 seine gerichtliche Strafe verbüßt hat.

Auch diesem Gutachten konnte das Ausschussmitglied nicht zustimmen, da bei Aufstellung der Kassen Nachrichten über den Mann nicht bekannt war außer der einen Strafe. Daß man den Mann deshalb im Interesse der andern Kranken nicht in eine Heilstätte bringen zu können, will nicht recht einleuchten. Die Versicherten und ihre Vertreter können hier den Gründen des Vorstandes nicht beipflichten. Wer soll die Heilung oder die Kur übernehmen?

Nach Beratung mit dem Stadtarzt wurde G. nun, um überhaupt irgendeine Hilfe zu ermöglichen, zur Untersuchung und Betreuung der häuslichen Krankenpflege zugewiesen, die am 20. November folgendes Urteil ausstellte:

Bei dem Arbeiter G. haben wir schon im März die Notwendigkeit einer Heilstättenbehandlung festgestellt und ihn dementsprechend unterrichtet. Inzwischen hat sich die Erkrankung leider weiter ausgedehnt. Trotzdem entspricht eine Heilstättenkur noch Ausichten auf Erholung, wenn sie bald durchgeführt wird. Den Standpunkt der Versicherungsanstalt, wegen der doch geringfügigen verbüßten Strafe eine Heilbehandlung abzulehnen, kann ich nicht teilen, da die fortschreitende Schädigung eines Körpers bei Unterbleiben der Kur doch in keinem Verhältnis zu dem Vergehen zu stehen scheint. Zum mindesten müßte doch ein Versuch gemacht werden, ob sich bei der Aufnahme in die Heilstätte disziplinäre Schwierigkeiten ergeben.

Nach dem Urteil hat sich der Zustand des G. verschlechtert. Er ist nicht nur schwerer erkrankt, sondern noch mehr seine Familie, seine Umgebung, für die er eine Ansteckungsgefahr bedeutet. Diese Gefahr konnte bei rechtzeitiger Kur beseitigt, mindestens aber sehr gemildert werden.

Die Folge der Verweigerung des Heilverfahrens kann sein, daß wir halt jetzt einen Fall in Jahren mehrere Fälle, zur Aufhebung auf Ansetzung durch G., zu betonen haben, dafür kann Heilbehandlung gewährt werden. Man muß hier weitheutiger sein; es muß prinzipiell vom Ausschuss hierzu Stellung genommen werden, ob Strafen (welcher Art und wegen?) in jedem Falle Grund sind, einen Gefährlichen sich selbst zu überlassen, indem man ihm das Heilverfahren verweigert.

Bei Frostschäden (offenen geschlossenen) gebrauchen Sie die bewährten Fernist-Präparate. Hof-Apothek, Dresden, Weg 158.

Ferdinand Engel

Breiter Weg Nr. 9

Pelzwaren-Fabrik

gegenüber der Leiterstraße

empfiehlt besonders preiswerte Geschenke in

Billigste Preise!

Pelzwaren

Größte Auswahl!

Moderne Kragen, Schärpen und Muffen

in den verschiedensten Fassons und Größen!

Kamelfuchs	Mk.	12.-	20.-	25.-
Ziegenfuchs	Mk.	13.-	18.-	22.-
Rehfauch	Mk.	24.-	32.-	45.-
Schneefuchs	Mk.	18.-	22.-	28.-
Speckfuchs	Mk.	45.-	55.-	65.-
Asienfuchs	Mk.	30.-	35.-	40.-
Schakal, Kreuzotter	Mk.	30.-	40.-	50.-
Krautfuchs	Mk.	30.-	40.-	50.-

Schwarz Kanari	Mk.	7.-	15.-	25.-
Elektrisch	Mk.	24.-	48.-	80.-
Walfisch	Mk.	28.-	45.-	65.-
Biberfelle	Mk.	30.-	60.-	135.-
Perserkragen	Mk.	36.-	65.-	110.-
Skunks-Opossum	Mk.	65.-	80.-	120.-
Perlaner	Mk.	60.-	150.-	220.-
Wiedrah	Mk.	95.-	125.-	195.-

Griesfuchs	Mk.	30.-	48.-	55.-
Schwarz Skunk	Mk.	20.-	40.-	95.-
Echt Wolf	Mk.	48.-	95.-	145.-
Echt Maulwurf	Mk.	55.-	120.-	225.-
Echt Skunk	Mk.	75.-	125.-	195.-
Itis	Mk.	45.-	75.-	165.-
Pa. ml.	Mk.	90.-	120.-	160.-
Luchs	Mk.	225.-	295.-	375.-


Damen- und Herren-Pelze
von Mk. 95.- bis 350.- an

Echte Hermelin-Krawatten
in allen Größen von Mk. 30.- an

Elegante Pelz-Jackets
von Mk. 95.- bis 225.- an

Ständig großes Lager in **Pelzhüten** und **Pelzmützen**, **Fußsäcken**, **Jagdjacken**
Bedeutendstes Lager in **Pelzdecken** und **Fellvorlagen** in allen Größen und Arten

Stadttheater
Sonntag, 3. Dezember, abends 8 Uhr
Oeffentliche Konzerte
Hauptprobe
nach 8 Uhr
Das neuartige
Sternlein
A. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.



HEUTE

Das große
Schauspieler-Programm
der
Wahnsinn-Lichtspiele
Das Ende der Erde
von Hermann Sudermann
mit
Lucy Boraine
Künstlerliebe
von Ernst von Seydewitz
Beginn 7.30

Hofjäger

großes Konzert
mit **Walter Süsser**
Eintritt 10 Pf. Eintritt 20 Pf.
Sach der Sänger:
Tanz
Eintritt (im Saal) 10 Pf.,
Eintritt (im Saal) 20 Pf.
große Kaffee-Konzerte
Eintritt frei. Eintritt 10 Pf.

Nein zur Fälschung der Deutschen Theaterausstellung Magdeburg 1927
Universitätsprofessor
DR. O. FISCHEL-BERLIN
spricht über:
**DIE ENTWICKLUNG
DES THEATERS IN
ZWEI JAHRTAUSENDEN**
MIT LICHTBILDERN
AM DONNERSTAG
9. Dezember 1926, abends
8 Uhr, im Grotrian-Stein-
weg-Saal d. Stadtmission,
Hasselbachstraße.

Was braucht Ihr unruhiger Junge?



Den „Matador“
Baufasten!
Gebaut mit „Matador“
Reservrad, Autohaus, Schulbank, Werkbank, Spielbank, Mann

Jede beliebige Preislage vorrätig!
Buchhandlung Volksstimme

HEUTE

Das große
Schauspieler-Programm
der
Wahnsinn-Lichtspiele
Das Ende der Erde
von Hermann Sudermann
mit
Lucy Boraine
Künstlerliebe
von Ernst von Seydewitz
Beginn 7.30

Schmidt, Hermann
Kunst der Kunst
Eintritt frei. Eintritt 10 Pf.

St. Lukas-Künstlerbund

Magdeburg.
Weihnachts-Ausstellung
in der „Schaufenster“, Gendarmenstraße 1.
Täglich geöffnet von 11 bis 3 Uhr.
Eintritt frei.

Ein Radio-Apparat

ist der angenehmste
Gesellschafter!
Voran müssen Sie jetzt denken, wenn Sie in diesem Jahre nicht wieder der trostlosen Langeweile der langen Winterabende ausgesetzt sein wollen. Wir besitzen eine große Auswahl in fertigen Apparaten und in Einzelteilen zum Selbstbau.
Unsre illustrierte Liste 930 ist erschienen
DURRE & BIERSTEDT
Breiter Weg Nr. 213a (gegenüber dem Dom)

Nachtbesuch

Eintritt frei. Eintritt 10 Pf.

Otto Welters

Eintritt frei. Eintritt 10 Pf.

Wilhelmspark

Eintritt frei. Eintritt 10 Pf.

Bürgerhalle

Eintritt frei. Eintritt 10 Pf.

Stadttheater Stendal

Eintritt frei. Eintritt 10 Pf.

Gustav Bollmanns Restaurant

Eintritt frei. Eintritt 10 Pf.

Wahlmänner-Kamer-Orch

Eintritt frei. Eintritt 10 Pf.

Wilhelmspark

Eintritt frei. Eintritt 10 Pf.

Bürgerhalle

Eintritt frei. Eintritt 10 Pf.

Städtisches Orchester

Eintritt frei. Eintritt 10 Pf.

Magdeburger Angelegenheiten

Magdeburg, den 4. Dezember 1926.

Sonne über dem Markte

Nach Regentagen lächelt die Sonne wieder. Wenn ihr Schein auch matt, ihre Strahlen auch weniger wärmend als in Sommer...

Der Gemüsemarkt ist reich besetzt. Für 10 Pfund Kartoffeln werden 50 Pf. bezahlt. Das Pfund Zwiebeln ist für 6 Pf. zu kaufen...

Auf dem Obstmarkt wird flott gekauft. Für das Pfund Äpfel werden 15 Pf. gefordert, Kochbirnen kosten das Pfund 10 Pf....

Die Süßfrüchte sind stärker als sonst vertreten. Ein Pfund Äpfel ist für 30 Pf. zu kaufen. Bananen kosten das Pfund 45 Pf....

Das Pfund Haselnüsse kostet 90 Pf. und das Pfund Mandeln 80 Pf. Rindfleisch ist der Markt reich besetzt. Ein Pfund Rindfleisch kostet zerhackt 1,60 Mark...

Auf dem Fischmarkt sind die Preise unverändert. Salzheinge kosten pro Stück 10 bis 20 Pf. Für ein Pfund Bratfische werden 25 Pf. bezahlt...

Für das Stück Landbutter werden 95 Pf. und für das Stück Mollereibutter 1,20 Mark verlangt. Der Eierpreis bewegt sich zwischen 14 und 17 Pf. für das Stück...

Erst Kommunisten, dann Heilsarmee

Die große Not der Arbeitsinvaliden ist schon von uns besprochen worden, und überall haben die sozialdemokratischen Vertreter noch Möglichkeit dem Elend gesteuert...

Die Invalidentemonstration am Donnerstag schlug auf dem Alten Markt gänzlich unter kommunistischem Einfluss. Alle Redner betonten am Anfang ihrer Rede...

Die Invalidentemonstration am Donnerstag schlug auf dem Alten Markt gänzlich unter kommunistischem Einfluss. Alle Redner betonten am Anfang ihrer Rede...

Als die Demonstration beendet war, wünten die schmelzenden Massen eines Choralgesangs über den Wab, gesungen von einer Gruppe der Heilsarmee...

Die Sozialdemokraten werden aber nicht nachlassen in ihrem Wirken für die Hilfsbedürftigen. Weder die Beschäftigten noch die Unbeschäftigten machen auf sie einen Eindruck...

Großfeuer in der Altstadt

Mittags 1 Uhr. Die Hauptverkehrsstraßen der inneren Stadt haben Hochbetrieb. Autos hupen, Wagen rasseln, Straßenbahnen brummen...

In der Himmelreichstraße und auf dem Breiten Wege halten Motorpumpen. Geschäftig eilen Feuerwehrleute mit gerollten Schläuchen umher...

Nach jenen sah die Leute an den Gassen. Polizei sperrt Straßen ab. Dicker schwarzer Qualm dringt aus dem engen Schacht des Krummen Ellbogens...

Die Himmelreichstraße wird für jeden Verkehr von der Prälatenstraße bis zum Breiten Wege gesperrt. Nur mit größter Mühe gelingt es der Feuerwehr...

Schwierige Vöjarbeiten

Das Haus Breiter Weg 188 hat ein senkrecht zur Straßenachse stehendes großes vierstöckiges Hintergebäude, an das sich der brennende große Lagergebäude anschließt...

Die kolossale Rauchentwicklung verhindert zunächst jegliche Orientierung. Nur mit Rauchmasken gelingt es den Feuerwehrmännern, an den Brandherd vorzudringen...

Unterdes sind auf den Dächern der Nachbargebäude andere Wehrmänner in voller Tätigkeit. Außerst gefährdet war das bewohnte Hintergebäude des Hauses Breiter Weg 188...

Eine Maschineleiter winder sich durch die enge Häuserreihe des Krummen Ellbogens auf den Hof an des brennende Haus heran. Schnell wird sie aufgerichtet und in die Höhe geschoben...

Neue Gefahren

Mit dem Einsturz des Daches waren neue Gefahren für die umliegenden Gebäude eingetreten. Starker Funkenregen gefährdete die Dachstuhldecken der benachbarten Häuser...

Aus vierzehn Schlauchleitungen fendet die Wehr von Leitern, Dächern und vom Erdboden ihre Wasserflut in das entzündete Element. Während vorwärts sich Wasser und Feuer...

Als durch den Einsturz des Daches das Feuer offen geworden war, gelang es, bis etwa 1/3 Uhr die Gewalt des Feuers so weit einzudämmen, daß jede weitere Gefahr beseitigt war...

Dezember

Mit jedem trübem und sonnarmen Dezemberstag geht es weiter in den kalten Winter hinein. Die eigentliche Winterzeit bringt der Dezember in unserm Klima freilich noch nicht...

In der altromischen Zeitrechnung, nach der das Jahr im März beginnt, war der Dezember der achte Jahresmonat. Früher war der Name Dezember, so alt er auch war, doch nicht allgemein im Gebrauch...

massen, die von der Wehr in den Brand geschleudert worden waren und die dem Wüten der Flammen Einhalt geboten.

Um die gleiche Zeit drangen auch die ersten Feuerwehrleute in das Innere des Hauses vor. Sie löschten letzte Brandherde ab und begannen mit den Aufräumungsarbeiten...

Ämtlicher Bericht

Von neuem fand die Berufsfeuerwehr am gestrigen Nachmittag einem bedeutenden Großfeuer gegenüber. Diesmal wirkte es im Geschäftszentrum der Stadt in dem Grundstück von Heinrich, Breiter Weg 188...

Der Speicher war an die Firmen Geld, Enke, Eger und Eberhardt vermietet. Die ersten Zeichen des Brandes wurden kurz vor 1 Uhr entdeckt, als Rauchschwaden aus dem südlichen Lager im zweiten Obergeschosse sprangen...

Schlauchleitung auf Schlauchleitung mußte vorgenommen werden, dennoch wollte sich ein Erfolg noch nicht einstellen. Neben das einzige schmale hölzerne Treppenhaus, über Ausstiebs- und Zwickelreiter wurde vorgegangen...

Endlich bekam das Feuer Luft und der Angriff konnte von allen Seiten, auch von den Dächern der Nachbargebäude mit aller Macht eingesetzt werden...

Sehr große Mengen von leicht brennbaren Stoffen, Spielwaren, Dragen, Chemikalien, Badmaterialien und nicht zuletzt die Dekorationen des Gebäudes hatten dem aus noch nicht gelöster Ursache entzündete Feuer überreichliche Nahrung gegeben...

Die tapfere Wehr

Zum zweitenmal in dieser Woche hatte die Magdeburger Feuerwehr den Kampf mit einem Großfeuer aufzunehmen. Diesmal waren die Gefahren bedeutend umfangreicher als bei dem Stadellenbrand...

Tausende von Menschen hatten sich während des Brandes auf dem Breiten Wege angesammelt. Vom wüthen Element haben sie nichts, als die hochaufragenden Rauchschwaden, die am Norden über die Stadt dahinzogen...

Von dem Arbeiten der Feuerwehrleute auf hohen Dächern, schaukelnden Leitern und im brennenden Gebäude selbst haben nur wenige etwas. Mit dem Wasserrohr in der Hand scheuten die Wehrleute keine Gefahr zu kennen...

Gewiß gehört zu ihrem gefährlichen Beruf sehr viel Mut. Aber auch das Bemühen, eine sozial notwendige Arbeit verrichten. Gut und Leben anderer retten zu müssen, ist bei der Feuerwehr sehr ausgeprägt...

alten Wetterregel soll das Dezemberwetter die Witterung für den Juni des kommenden Jahres bestimmen. Im Volksmund heißt man früher fast allgemein den 13. Dezember für den kürzesten Tag des Jahres.

Neueste hat der Dezember in Wengen. Für die Studenten der Erlanger Universität ist der 1. Dezember ein heiliger Festtag, weil sie jedes Jahr das große Weihnachtsfest begehen...

Wenn das Wetter günstig ausfällt, kann der Dezember noch ein guter Jagdmonat sein. In der Gegend erstreckt sich die Dezemberjagd auf die Wälder. Dachs und Kaninchen kommen hier in wahren Massen zur Strecke...

den im Frey eintritt, die Tiere die Stellen bereits kennen und ohne Schwierigkeiten...

Der Winterzeit steht jetzt im Beginn der Winterzeit. Viele Krankheiten werden gewöhnlich dem Angler zuzurechnen...

Verlehrsätze vom Breiten Wege

In der Kreisversammlung der Arbeitervereine wurde folgende Beschlüsse über den Verlauf der Breiten Wege...

Die Arbeitervereine sind im Jahre 1907...

Die Arbeitervereine sind im Jahre 1907...

Die Arbeitervereine sind im Jahre 1907...

Die Arbeitervereine sind im Jahre 1907...

Die Arbeitervereine sind im Jahre 1907...

Die Arbeitervereine sind im Jahre 1907...

Die Arbeitervereine sind im Jahre 1907...

Die Arbeitervereine sind im Jahre 1907...

Die Arbeitervereine sind im Jahre 1907...

Die Arbeitervereine sind im Jahre 1907...

Die Arbeitervereine sind im Jahre 1907...

Die Arbeitervereine sind im Jahre 1907...

Die Arbeitervereine sind im Jahre 1907...

Das Grabmal des unbekannten Soldaten

gelangt am 10., 12., 16., 17., 18., 22. und 30. Dezember, abends 8 Uhr, im Wilhelm-Theater zur Aufführung...

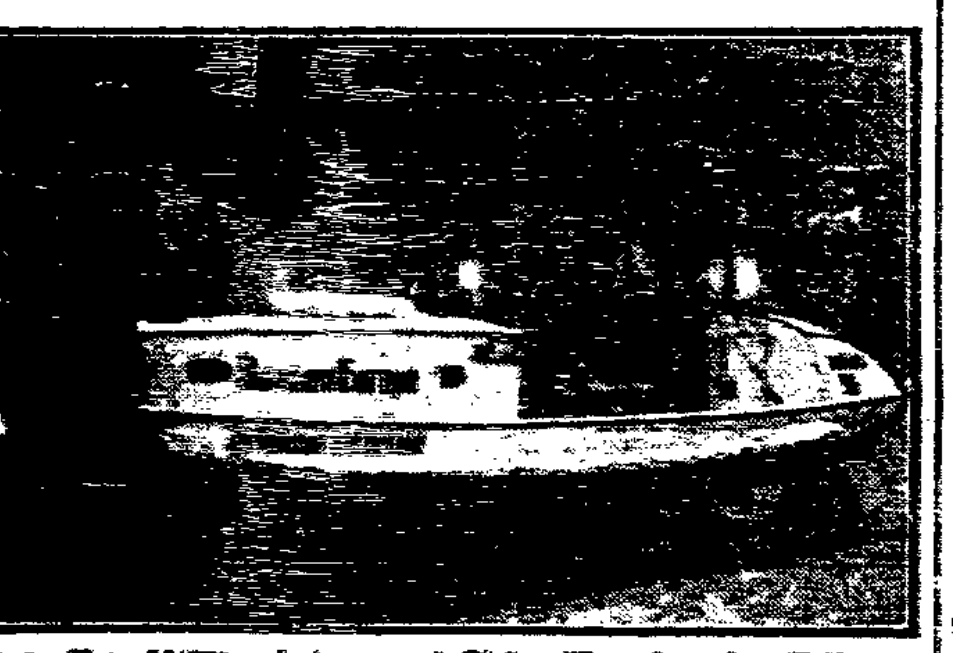
Arbeiter-Kinderfreunde, Bezirk Köpenick. Die Raumbereitungen...

Geschichtungen zum Weihnachtsbaumverkauf. Das Festspiel...

Gesellschaft nach Köpenick. In Magdeburg lebte ein Herr...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Das Grabmal des unbekannten Soldaten...

Arbeitsgemeinschaft freigeistiger Verbände Magdeburg. Freireligiöse Gemeinde...



Das 'Hindenburg', mit dem zwei Kinder Maximal eine Reise um die Erde unternommen werden. Es war dieser Tage in dem Saale...

Die Schwesternvereinigung Magdeburg hat in ihrem Weihnachtsgesamtkonzert...

Das Theater in zwei Jahreszeiten. Die Aufführung des Jahres...

Radio bei der Magdeburger Gewerkschaft. Seit etwa 2 Jahren...

Verlehrsätze von der letzten letzten Zeitungen. In der Zeitungen...

Verlehrsätze von der letzten letzten Zeitungen. In der Zeitungen...

Verlehrsätze von der letzten letzten Zeitungen. In der Zeitungen...

Verlehrsätze von der letzten letzten Zeitungen. In der Zeitungen...

aus Bedeutung hat, findet auf Wunsch eines großen Teiles der Elternschaft...

Altefeuer. Am Freitag abend 7 1/2 Uhr wurde die in stark beschäftigte Feuerwehr...

Die Wange aufgerissen. Der Arbeiter Hugo St. wurde früh von einem zweirädrigen Wagen...

Vermißt wird seit 30. November der Kaufmannslehrling Martin Hiesel...

Erledigte Vermißtmeldungen. Erledigt sind die Vermißtmeldungen...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Das Grabmal des unbekannten Soldaten...

Arbeitsgemeinschaft freigeistiger Verbände Magdeburg. Freireligiöse Gemeinde...

Theater, Konzerte, Vorträge etc. Freireligiöse Gemeinde...

Briefkasten. Verschiedene Korrespondenzen...

Herzlicher Sonntagsgedienst. Der christlichen Sonntagsgedienst...

Wochenplan der städt. Theater vom 3. bis 12. Dezember. Theaterplan...

Wilhelm-Theater. Diese Vorstellungen...

Freireligiöse Gemeinde. Diese Vorstellungen...

Freireligiöse Gemeinde. Diese Vorstellungen...

Freireligiöse Gemeinde. Diese Vorstellungen...

Freireligiöse Gemeinde. Diese Vorstellungen...

Freireligiöse Gemeinde. Diese Vorstellungen...

Eine Katastrophe

ist für viele Raucher der tägliche Wechsel der Marken. Nur 4 Sorten, die aber stets gleich gut, ausgesprochen mild und daher sehr bekömmlich sind, finden Sie

in Florida

Zigaretten zu 3s 4s 5s 6s



Vereinigte Bürger-Begräbniskass.-Gesellschaft zu Neustadt-Magdeburg

Betrifft Aufrechterhaltung der Ansprüche. Schriftablauf 31. Dezember 1926. Erlantere nochmals an hiesige Anmeldung der älteren Mitglieder zwecks Aufrechterhaltung der Mitgliedschaft. Meldungen sind schriftlich oder mündlich zu richten an die Vorstandsmitglieder Franz Lee, Lübecker Straße 39, Eduard Kahle, Ritterstraße 17 und an die Kassierer Paul W. H. Albrecht, Anhaltstraße 13, H. Karl Drehmeyer, Schönebeck a. S., Steinstraße 30, Wilh. Strebe, Schnarsleben, Ringstraße 86.

Gartendorf-Siedlung Schnarsleben

Ordentliche Generalversammlung am Sonntag den 11. Dezember 1926 bei Gastwirt Herrn Reinhold Müller, Schnarsleben.

1. Geschäftsbericht über das verlossene Geschäftsjahr. Genehmigung der Bilanz.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg. Am Mittwoch den 8. Dezember 1926, abends 7 1/2 Uhr, findet im "Kamerathaus" die Generalversammlung statt.

- Z Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht.
 2. Wahl der Ortsverwaltung, Beschäftigung der Bezirksleitungen und Ortsausführungsglieder.
 3. Beratung der Angelegenheiten.
- Die Verwaltung.

Wahlbestimmungen für den Bürgerkreis

am 11. Dezember 1926. Die Spezialmarke für Kettensmoker. **Wiwa Rosenlieder** 11 Ph. garantiert rein Uebersee, eigenes Fabrikat. Die gute 15-Pfeinig-Zigarette für nur 11 Ph. Willy Walter, Zigarrenfabrik, Magdeburg. Erhält in meinen Filialen: Staatsbürgerplatz 9, Fürstenstraße 15, Alter Markt 24 (Eingang Buttergasse), Prälatenstraße 17 (zwischen Ulrich- u. Himmelreichstraße), Böttcherplatz, Eingang Pionierstraße.

Institut für Erd- u. Feuerbestattungen - Sarg-Fabrik

Carl Ebeling

Formal 7100
Hauptwache 8-9 am Alten Markt. Standesamt.
Wilhelmstadt, Gr. Biesdorferstraße Nr. 24. Überführungen nach dem In- und Ausland.



Die Füße dürfen nicht schmerzen

Wenn es bei Ihnen doch der Fall ist, dann kommen Sie zu uns. Wir helfen auch Ihnen.

Nur vom Dr. Scholl-Institut entsandt. Fußschmerzmittel steht in unserem Geschäft vom 8. Dezember bis 8. Dezember zur kostenlosen und unverbindlichen Untersuchung und Beratung zur Verfügung.

Dr. Scholl's Fußpflegesystem

Nur im jeden Laden besonders Markthalle, vollständige Behandlung.

Sternberg

Breiter Weg 55



Gerade für Wollwäsche

ist u. bleibt das beste **Persil.** Wenn Sie es bisher nicht wussten, so machen Sie einmal die Probe. Für farbige Sachen genügt eine einfache kalte Lauge. Die wunderbare Reinigungskraft dieses Waschmittels bewirkt auch so schon die sorgsamste Säuberung.

Persil

das Waschmittel für alle!

Pfandversteigerung

am Mittwoch den 8. Dezember, nachmittags 2 Uhr, im Leihhaus Conrad Döring 108, St.-Michael-Str. 5.

Burg. Reichsbund der Kriegs- u. Kriegsteilnehmer

Dienstag den 7. Dezember, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus.

Zwangsversteigerung

Mittwoch den 8. Dezember, mittags 12 Uhr, versteigere ich hierseits: 1 Nut- u. Spindmaschine, 70 Bruch- bzw. Pflastersteine, 6 gebr. Fenster und 5 gebr. Türen.

Städtische Wein-Versteigerung

Mittwoch den 8. Dezember, abends 7 Uhr, im "Kamerathaus" in Hamburg a. S. Saale.

Metallbetten

Rahmentrauben, Linsenbetten usw. a. D. Preis 2,95 bis 4,50. Eisenmöbelfabrik, Sahl/Thür.

Maschinenfabrik

Monteur. In der Nähe des Bahnhofs, am Fuchsberg 3.

Kranführer

Blume & König, Am Fuchsberg 3.

Tätowierungen

Rosmetier Gübler, Magdeburg.

Otto-v.-Guericke-Straße 91,1

Ecke Viktoriastraße 10-12, 3/4-6/7. Dr. W. Schöllner. Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten.

Tätige Dachdecker

Wilhelm Köhne, Magdeburg.

Ab Montag den 8. Dezember 1926 verleihe ich meine Sprechstunde wie folgt:

8 bis 9 1/2 Uhr vormittags, 4 bis 6 Uhr nachmittags. Mittwochs nachmittags keine Sprechstunde. Besuchsbestellungen nur vormittags. Sanitätsrat Dr. Heinl v. Dr. König, prakt. Arzt, Magdeburg, Alt-Fermersleben 78.

Alle Sorten künstliche Blumen

Rael Siebert, Prälatenstr. 14, 11. Telefon 9212. Edele Kunstblumen, künstliche Blumen, künstliche Blumen, künstliche Blumen.

Physikal.-diät. Behandlung aller Leiden

TH. SCHMITZ, Pflaferstraße 15, 1. Sprechst. 9-11, 3-4, 6-7; Sonntags 9-11 Uhr.

Kinder- und Puppenwagen-Verleiher

Gargoy, Gumbertstraße 3, pt. a. D. Compl.

Achtung, Geschäftsleute!

H. Triwals, Magdeburger Str. 200. Manufaktur- und Kurzwaren. Günstige Preise in billigen Preisen. Kommen! Gehen! Gehen!

Zähne

Standesamtliche Nachrichten. Magdeburg-Stadt. Todesfälle: 1. Dezember, Handelsmann.

Dankfagung.

Gustav Kramer. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Trauerfeier für meine liebe unvergessliche Frau sage ich allen Verwandten und Bekannten meinen aufrichtigsten Dank.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Ernst Rosenhahn. Am 1. Dezember hat unser Mitglied Ernst Rosenhahn seinen 60. Geburtstag gefeiert.

Der Infanzient

Ernst Rosenhahn. Am 1. Dezember hat unser Mitglied Ernst Rosenhahn seinen 60. Geburtstag gefeiert.

Wohlfühlende Ziele

Rael Siebert. Prälatenstr. 14, 11. Telefon 9212. Edele Kunstblumen, künstliche Blumen, künstliche Blumen, künstliche Blumen.

Passende Weihnachts-Geschenke



für die heutige

auf Nützlichkeit bedachte Zeit

Unsere verschiedenen Spezialabteilungen bringen in bekannt großer Auswahl und

nur guten Fabrikaten zu niedrigen Preisen

für jedermann das Richtige!

Strümpfe

Damen-Strümpfe	mit Zamselwolle in hochweil. warm. Färbung	Paar 9/2 0/2	0.75
Damen-Strümpfe	mit Zamselwolle in hochweil. warm. Färbung und alle Modertönen	Paar 9/2 0/2	0.95
Damen-Strümpfe	mit Zamselwolle in hochweil. warm. Färbung und alle Modertönen	Paar 9/2 0/2	1.45
„Esteuka“	mit Zamselwolle in hochweil. warm. Färbung	Paar 9/2 0/2	1.95
Damen-Strümpfe	mit Zamselwolle in hochweil. warm. Färbung	Paar 9/2 0/2	1.35
Damen-Strümpfe	mit Zamselwolle in hochweil. warm. Färbung	Paar 9/2 0/2	1.50
Damen-Strümpfe	mit Zamselwolle in hochweil. warm. Färbung	Paar 9/2 0/2	1.90
Damen-Strümpfe	mit Zamselwolle in hochweil. warm. Färbung	Paar 9/2 0/2	2.40
Herren-Socken	mit Zamselwolle in hochweil. warm. Färbung	Paar 9/2 0/2	0.55
Herren-Socken	mit Zamselwolle in hochweil. warm. Färbung	Paar 9/2 0/2	2.50
Herren-Socken	mit Zamselwolle in hochweil. warm. Färbung	Paar 9/2 0/2	1.45
Kinder-Strümpfe und -Socken	mit Zamselwolle in hochweil. warm. Färbung	Paar 9/2 0/2	

Herren-Artikel

Oberhemden	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	6.25
Oberhemden	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	5.90
Trikolinehemden	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	9.25
Einsatzhemden	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.85
Herren-Nachthemden	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	3.90
Sporthemden	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	5.50
Schlafanzüge	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	11.90
Binder	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.60
Binder	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.95
Regattes	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.95
Seidene Herren-Schals	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.30
Hosenträger	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.10
Garnituren Hosenträger und Sockenhalter	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	2.75
Kragen — Manschetten — Westen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	
Vorwänden — Rucksäcke	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	

Trikotagen

Damen-Normalhemden	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	3.10
Damen-Normalhosen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	2.70
Damen-Normaljacken	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	2.40
Damen-Untertaillen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.75
Damen-Hemdosen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.65
Damen-Korsettschoner	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.75
Kinder-Anzüge	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.35
Herren-Normalhemden	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	2.70
Herren-Normalhosen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.95
Herren-Normaljacken	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.95
Herren-Futterhemden	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	4.65
Herren-Futterhosen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	2.95
Herren-Makohemden	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	2.60
Herren-Makohosen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	2.15

Wollwaren

Damen-Westen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	5.75
Herren-Westen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	6.75
Pullover	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	9.75
Kinder-Pullover	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	4.90
Kinder-Westen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	4.50
Kinder-Garnitur	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.75
Kinder-Rodel-Garnituren usw.	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	

Schürzen

Jumper-Schürzen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.75
Jumper-Schürzen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.75
Hausschürzen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.95
Blusenschürzen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.70
Service-Schürzen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.35
Menschen-Schürzen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.90
Knaben-Schürzen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.45

Frottierwäsche

Frottierhandtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.85
Badetücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	2.25
Badetücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	4.75
Badetücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	8.90
Bademäntel	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	9.75
Frottierstoffe, Badeanzüge	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	

Handschuhe

Damen-Handschuhe	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.95
Herren-Handschuhe	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.00
Kinder-Handschuhe	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.85

Damen-Wäsche

Damen-Hemden	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.10
Damen-Hemden	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	3.20
Damen-Nachthemden	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	2.50
Damen-Nachjacken	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	2.50
Damen-Untertaillen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.10
Büstenhalter	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.48
Schlüpfer u. Unterkleider	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	

Wäschestoffe

Hemdentuch	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.75
Renforcé	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.58
Makobatist	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.75
Körperbarchent	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.55
Piquebarchent	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.10
Linon	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.60
Linon	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.00
Bett satin	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.85
Bett satin	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.40
Bett damast	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.00
Bett damast	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.65
Handtuch	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.30
Dowlas	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.60
Halbleinen	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	2.10

Handtücher

Gerstenkorn-Handtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.60
Küchenhandtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.48
Drellhandtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.80
Jacquardhandtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.70

Wischtücher

Wischtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.38
Wischtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.50

Tischtücher

Tischtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	4.10
Tischtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	5.10
Tischtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	8.50
Tischtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	6.20
Tischtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	5.60
Tischtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	6.75
Tischtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	8.40
Tischtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	11.40
Mundtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.70
Mundtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	0.80
Mundtücher	mit Kragen	Paar 9/2 0/2	1.25

Steigerwald & Kaiser

Das große Ereignis in greifbarer Nähe!!!

Groß-Circus Straßburger

mit dem gesamten, außerordentlich großen und kostbaren Pferdmaterial der beiden Straßburgerschen Unternehmen

kommt Weihnachten nach Magdeburg

ins Circus-Blumenfeld-Gebäude.

Konzerthaus

Heute Sonntag:

Großer Gesellschaftsball!

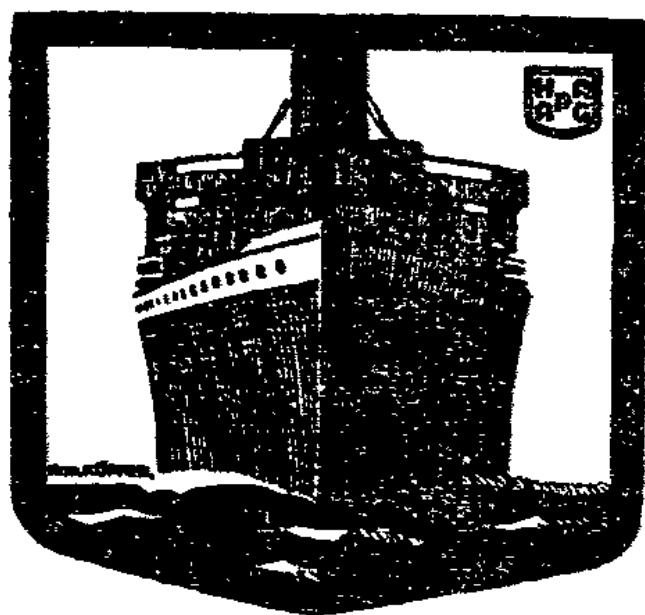
Wieder ab 4 Uhr: Doppelpoppen.

Im kleinen Saal

Original-Jazzband

Bedeutend ermäßigte Preise!

UBERSEEREISEN



REGELMÄSSIGE
PERSONEN- UND
FRACHTBEFÖRDERUNG
NACH ALLEN TEILEN DER WELT

Geeignete zu
VERGNÜGUNGS- UND
ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE
mit den Dampfern der regelmäßigen Dienste.

Auskünfte und Drucksachen durch
alle Reisebüros und Vertretungen der
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG / ALSTERDAMM 15

Magdeburg, Reisebüro der H. A. L., Alte Dirschstr. 7
Frachtauskünfte erteilt das Schiffsfrachtkontor
G. m. b. H. Magdeburg, Breiter Weg 14, Fernsprecher 3092.



Sonntag 1/2 3 Uhr

Das interessante, spannende
Doppelpogramm
unter Mitwirkung der Hamburger
Schuh- und Hasenpotizei

Das Geheimnis von St. Pauli

Reiner: 195
Ein erschütterndes Drama auf
hoher See

Die letzte Schlacht des Kapitäns Frank.

Zentraltheater

DIREKTION WALTER STEINERT
Heute
nachmittags 4 Uhr (kleine Preise)
und abends 8 Uhr:

Letzte Sonntagsaufführungen Die tolle Komtesse

Voranzeige!
Freitag den 10. Dezember
Ein Walzertraum
Operette von Oskar Straus.



Heute bis Montag:
1000 Sensationen auf
Leben und Tod
in dem neuen beispiellosen
Abenteuer-Film

Jagd auf der Liebe

7 Akte der atemberaubenden
und raffiniertesten Sensationen
Ingerdem
Bruno Kastner u. Maria Zelento
in dem herrlich großen Stückdrama



Der Aufstieg der kleinen Lilian

Die Liebes- und Lebensgeschichte
ein 3. Weltkinderdrama
Auf der Bühne bis Sonntag:
Der verheiratete Mann-Prozess
der urkräftige Schwanz mit
Kurt Handl - Paul Hirschel.

Nationalfestsäle

Heute sowie jeden Sonntag
von 4 bis 6 Uhr

KONZERT nachdem Gesellschaftsball

Brandt

Konditorei - Kaffee
Tel. 4675 Johannsberg 15 Tel. 4675

Renoviert!

Bis 12 Uhr abends geöffnet

Admiralspalast.

Heute Sonntag, ab 4 Uhr

Gr. Gesellschaftsball.

Mäßige Eintrittspreise La. Orchester-Musik.
Wieder alte Bewirtschaftung.

Werderichlöschchen

Heute sowie jeden Sonntag ab 4 Uhr:

Gesellschaftsball

Die gute Bekanntheit. Die neuesten Schimms.
Solide Eintrittspreise!

Bilder als Geschenke!

Wir haben eine große Auswahl
Buchhandlung Volkstimme.

Heute 5 und 8 Uhr

Das große Skat-Turnier

in der Reichshalle
10 erste Preise = 1000 RM., ca. 400
Punktpreise von 10 bis 3 RM., Preis-
spiele einsetzend ohne 5 Mata-dore, Ein-
satz 3 RM., Spielhöhe nicht unter 1,4

Dritter Spieltag: Dienstag 5 und 8 Uhr

Kanarien-Ausstellung

Gr. Kanarien- und Exoten-Schau

im „Werderichlöschchen“, Marienplatz, Halbesche Hofplatz,
Eintritt 60 Pfennig mit Freilos.
Die Tiere werden von morgen ab wieder bei
Schnitzhagen die Freize: Die Zeit im Keller. So leben
mit. Ich hab' sie ja nur auf die Schulter geholt.
Geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 9 Uhr.
Großartige Tombola
Es laden ein: Der Vorstand.

ZENTRAL

Theater-Restaurant

Heute Sonntag, 4 u. 8 Uhr:
2 Vorstellungen 2
mit dem himmelsoffenen
Varieté-Programm

Hofjäger

Nur noch 4 Tage
Leipziger
Fritz-Weber-Sänger

Heute Sonntag (kleiner Saal)

mit dem 2. Schlager-Programm
Simons Testament
und der Frechdachs.

Golzes Gesellschaftshaus

Kleiner Stadtmarsch 7c. an der Elbe.
Heute sowie jeden Sonntag
und Mittwoch

Großer Gesellschaftsball

Erstklassige Tanzmusik - 2 Kapellen Block-
musik - Tanz ohne Ende.
Anfang 4 Uhr. Solide Preise.

CASINO

Der Beilhackenfresser

mit Harry Heitke, Eli Tagover,
Ernst Berkes, Evi Con.
2 Schläger

Die Todesfadel

Das ewige Drama zwischen
Jugend und Alter
Teil des
aussergewöhnlichen Reprogramm
Beginn 7, Uhr.

Reichstrone

Heute Preisball

Anf. nachm. 4 Uhr u. abds. 8 Uhr

Kammer-Lichtspiele

Das Programm der großen Szenen
und der großen Helden:
Mady Christians, Doris Lee, Wlad
Drogan, Robertson, Harry Lindke,
Walter Mills, Oskar Marion, Harry Hardt,
Georg Alexander

Die Welt will belogen sein

Wie klein man ist und wie
die kleine Loge und ihre drei Väter
Das erregendste Schauspiel in 7 Akten
Die neueste Deutsches
Beginn 8 Uhr.

Die Welt will belogen sein

Kammer-Lichtspiele

Heute Sonntag vorm. 11 Uhr
Wiederholung des interessant. Filmvertrags



Der Maler

Einmalige Aufführung von Jugendens
G. Bismarck. - In 2 Stunden beherstet
die die Weltgeschichte des Malers.
Schöne Kostüme haben ganz Höhe.
Beginn 10 Uhr.

DEULIG-PALAST

Die führende Almbühne!
Wenn Sie am heutigen Sonntag wirklich
den schönsten Film - die schönste Vorstellung
die schönste Musik besuchen wollen
dann kommen Sie zu uns!

Waldemar Paylanders Schöner Film ist neu gebracht worden.

Der tanzende Tor

mit Greta Garbo, dem schnell berühmten amerikanischen
Schauspieler Otto Engel
als das neue den Freitag aus Magdeburg.
Beginn 8 Uhr.

Panorama-Lichtspiele

Fred Thomson
Der führende Komiker mit seinem Wunderwerk
Schauspiel in

Der Teufel vom Rio Grande

Reiner das originelle Abenteuer, das wir
seit langem zu sehen in der Lage waren

Die Zeitungsjungen von Newyork

Ein spanischer Geniestücklein aus dem
Reperertoire der Almbühnen.
Beginn 8 Uhr.

Stadt Hamburg

Weststraße 28
Sonntags abds. 8 Uhr
Sonntag nachm. 3 Uhr

Gr. Preis-Ball

Möbel

in guter Ausführung
haben die polsternd bei
H. H. Ebert
24. Dezember
Hauptstraße 11 u. 12
Tel. 4200

Großer

Weihnachtsverkauf

in meiner festlich geschmückten,
die ganze 2. Etage meines Hauses einnehmenden

Spezial-Abteilung „Innen-Einrichtung“

Große Posten der unten angeführten Artikel, geeignet als praktische Weihnachts-Gaben von bleibendem Werte, gelangen zum Verkauf zu Preisen, die sich auf das vorteilhafteste der Geldknappheit anlehnen.

Tisch-u. Diwandecken

in einer überwältigenden, geschmacklich auf hoher Stufe stehenden Auswahl!

- Gobelin-Tischdecken Seiden- und Seiden-
Wollen 9.50
- Phantasie-Diwandecken hochmoderne
Seiden 8.80
- Gobelin-Diwandecken Seiden- und
Wollstoffe 13.00
- Mokette-Diwandecken 39.00
- Mohair-Diwandecken in einfarbig und getigert
- Diwan-Rückwände in Baumwolle u. Wolle u. in Gobelin-
stoffen, große u. verschiedene Systeme
- Reise-Decken in Seide, Baumwolle u. Wolle, in
verschieden. Größen u. Farben, 100 x 150 12.75
- Woll-Fries in verschiedenen, doppelt gewirkt, Meter 500 200 3.50

Aus der

Gardinen-Abteilung

- Gardinen-Nessel in modern. Stoffen Meter 100 bis 39
- Schleier-Gardinen zum Stück 65
- Madras ausseid. und gefärbt, 20 cm. breit, in verschiedenen
Farben 1.80
- Halbstores ausseid. mit Vorhänge-Markisen u. Ersatz-
Stück Meter 100 bis 4.30
- Künstler-Gardinen aus Seid. in verschiedenen u.
gehobener Qualität Meter 100 bis 2.45
- Künstler-Gardinen ausseid. mit verschiedenen, hand-
gewebten Mustern, auch
große Meter 100 bis 12.00
- Bettdecken ausseid. in Seid. Stoff mit Fransen
Stück 100 bis 5.80

Steppdecken

- meine 5 Spezial-Preislagen, doppelseitig Satin —
- 23.50 19.80 17.50 15.00 11.50
- Daunen-Decken in bester Ausführung Meter 100 bis 58.00

Bettstellen für Erwachsene u. Kin-
der in seit Jahrzehnten
erprobten Fabrikaten. Ständige Modell-Ausstellung
im 2. Stock **zurzeit stark ermäßigt**

Korbmöbel

Ausstellung
im Ausstellungssaal der 2. Etage.

Peddigessel trotz gewaltiger Er-
höhung der Materialpreise ver-
kauft noch wie vor zu den be-
kannt billigen Preisen 8.80

Handarbeitsständer und Körbe
Truhen und Hocker
in großer Auswahl

Rauch-, Klub- und
Nähtische

Stehlampen u. Flurgarderoben
in sparten Formen und großer Auswahl zu
besonders niedrigen Preisen

Ein Posten Satin-
Kissen in verschiedenen Stoffen 1.50

Stoffe für Kissen und
Korbmöbel

in schönen Farben und vielen anderen
schönen Mustern

Kissen-Garnituren
ausseid. und gutem Satin.
solide Ausführung 3.75

Auch in der

Teppich- Abteilung

gelangen
große Posten Brücken
Felle und Bettvorlagen
Läuferstoffe und Teppiche
zu denkbar niedrigsten Preisen
zum Verkauf. Einige Beispiele:

Woll-Tapestry-
Bettvorlagen Stück 2.65

Waschbare Bade-
u. Bettvorlagen Stück 3.90

Bouclé-Läufer
ausseid. mit feinem Muster Stück 3.30

Axminster-Teppiche
210 x 270 180 x 240
57.00 39.00

Teppiche ausseid. mit
schönen Mustern

Schick
Wasser

LUBLIN

An die Bevölkerung Magdeburgs!

In Berlin ist von einzelnen Firmengruppen die sogenannte Konsumfinanzierung, teilweise mit Hilfe von ausländischem Kapital, versucht worden.

Man glaubt durch diese Einrichtung die Kaufkraft der Bevölkerung zu heben und den Einkauf von Gegenständen, zu deren Anschaffung größere Geldmittel erforderlich sind, durch ein ungesundes **Vorgsystem** zu erleichtern.

Die unterzeichneten Firmen des Magdeburger Einzelhandels verkaufen nur nach ihrem bewährten

Barzahlungs-System

Der Barverkauf allein liegt im Interesse der Konsumenten. Die Konsumfinanzierung verteuert die Ware und ist geeignet, den Käufer in eine unübersehbare Verschuldung zu treiben.

Der Barverkauf allein bürgt für die billigste Preisgestaltung!

Siegfried Alterthum
Gebr. Barasch
Louis Behne
Gebrüder Bernhardt
Seidenhaus Bischof
Bernhard Blan,
Herren-Häufel-Haus „Kavalier“
Holms & Sey
Friedrich Hortsfeldt
Carl F. Brodmann
Richard Buhh
Vela-Schuhgesellschaft
Wilhelm Berlin
Heinrich Casper
Siegfried Cohn, Bekleidwaren
Gustav Deide
Hermann Dobrindt
Walter Dante

Eppens & Co.
H. Esders & Co.
Fritz Engel
F. Falkenburg
Julius Franke
Anton Funke
Paul Goerte
Emma Göhe
Otto Grösch
H. Gutermann & Co.
Walter Held
Heinemann & Simon
Paul Hupe
Albert Himmelstern
Wäsche-Jmhoff
H. E. Kaufmann
Deutsches Seidenhaus
Krause & Seeger-Schmidt

Otto Klavehn & Co.
G. A. Kranse
G. Kühn
Lange & Münzer
Carl Loeb
G. Lublin
Mastig & Co.
Gebr. Mengerling
Friedrich Meyer
Adolph Michaelis
Jenny Nagel Nachf.
Kain & Reih
Peter Georg Palis
Franz Püffnahl
W. A. Pave
Julius Pehon
Louis Rands
Römer & Pien

Rival-Schuh-Compagnie
Schuhvertrieb Rheingold
Wolf Seelenfreund
Huldreich Schmidt
Schreiber & Sundermann
Steinwald & Kaiser
H. E. Stegmann Nachf.
Hermann Schulze
Schuhhandelshof
Sternberg & Co.
Otto Topp
Gechwitter Vogel
Franz Vorreger
Julius Wertheimer
Albert Widdig
Raphael Wittkowski
Selma Wittkowsky

Regenschirme

Extra preiswertes
Weihnachts-Angebot!

Für die Dame:

mit Knopf oder Knopfhalter
und halbhohem Strohkranz von 4.- an
mit weichen Stielen 4.50
Isoliert - Isoliert 5.-
Isoliert - Isoliert 7.-
Isoliert - Isoliert 8.50
Isoliert - Isoliert 12.50 10.50
Isoliert - Isoliert 20.-

Für den Herrn:

mit halbhohem Strohkranz von 4.- an
damperichte Glasstiele 6.50
mit einem Metallknopf 15.- an
Stockschirme
Spazierstöcke in allen Veranlagungen

Für die Kinder:

Isoliert von 2.50 an
Isoliert, mit Knopf von 4.- an

Reparaturen und Bezüge
prompt und billig

M.&H.Laue

an der Ecke
Schirmfabrik

Breiter Weg 187, gegenüber der Synagoge

Schwanen- Wolgarne

Wolgarne-Großhandlung



Eck & Sommermeyer

Magdeburg, Berliner Straße 30/31
Telephon Nr. 8275

Wollgarn-Isolierte Sportwolle

Verst 1000 Worte

Alles ist ja kinderleicht!

1000 Worte Englisch
1000 Worte Französisch
1000 Worte Spanisch
1000 Worte Italienisch

12 Seite in Kassette
mit Wörter-
verzeichnis
nur 5.-

Buchhandlung Volkstimme

Magdeburg, Große Münzstraße 2.

Von 1 bis 3 Uhr, außer
Sonntags, geschlossen.

Was schenke ich?

Sehen Sie

sich bitte unsere Schaufenster
unsere Spezial-Ausstellung
an. Sie finden sicher eine
passende Weihnachtsgabe.

Sorgfältiger Einkauf setzt uns in die Lage,
Qualitätswaren in reicher Auswahl
zu vorteilhaften Preisen anzubieten.

Ein Teil unseres Lagers:

Wärmflaschen, Emaille- und Alum.-Waren
Kassettenschreiben, Stuhlwaren, Wäsche-
maschinen u. Wringmaschinen, Oefen u. Zubehör
Werkzeugkasten und Leuchtgegenstände
Wieder-Sportgeräte

WILH. RIEBE SÖHNE, Magdeburg

Breiter Weg 188/189

Telephon 123 und 124

Breiter Weg 188/189



Die
Singer mit Motor u. Nähfuß
Ein nützliches Weihnachts-Geschenk
Magdeburg, Breiter Weg Nr. 174

Kleine Chronik

Blinder Passagier ums Leben gekommen. Vor einiger Zeit reisten einige junge Bergleute...

Menschenleben — 50 Mark Geldstrafe. Das Schöffengericht in Stuttgart beurteilte einen wegen...

Lodesopfer des Typhus in einer Familie. Die Typhusepidemie im Dorfe Schönedden bei Krenznach...

1000 Mark Erwerbseingelnder geraubt. In der Nacht zum Freitag drangen Einbrecher in die Kassen...

20 Jahren zum Tode verurteilt. In dem Leningrader Prozeß gegen den ehemaligen Vor...

Schnelle Aufklärung des Hamburger Raubmordes. Am Montag morgen wurde in Hamburg auf den Höben...

Matthias Ledebus, der Wandersmann. Roman von Ottomar Geling. (Katholik verdonnert)

Der schöne Leo meinte, das er für einen Fehler begangen... Er erwiderte: Schnell verdammt der geküßelte Feuert...

tasche des Ermordeten. Dann verließen die Täter die Wohnung...

Aus Eifersucht erschossen. Ein blutiges Liebesdrama spielte sich in dem böhmischen...

Als allgemein beliebte Weihnachtsgabe empfehlen wir Briefkassetten mit Aufdruck in hervorragender Güte...

Das Märchen vom Unglücksdiamanten. Die den besonders kostbaren Edelsteinen jugendliche...

Eine „trockne“ Geschichte. In Bord eines französischen Dampfers, der vor Mobile...

Eine Ohrfeige für eine Tänzerin. Im Mittelpunkt einer unheimlichen Affäre in einem Sud...

Explosionsunglück auf dem Bahnhof. In Salzburg explodierte in dem Heizhaus des Bahnh...

In aller Ruhe antwortete Matthias: „Das Mißverständnis... Herr Ledebus, Sie sind ein sehr achtungswerter Mann...“

Das Leben des „wilden Christian“. Als dieser Tage der 77jährige Arbeiter Christian Vielor...

Rur seiner Mutter gab er manchmal nach. Mit kränkelnder Stimme, die keinen falschen Klang hatte...

aber man begnadigte ihn zu lebenslangem Zuchthaus. 33 Jahre hat er zuerst in Krieg zugebracht. Dann wurde er begnadigt...

Haben Sie Verdauungsstörungen? Hier ist eine gute Botchaft für Sie! Begreifen Sie, daß unter zehn Fällen von Verdauungs...

dann wurde er gefügig. Und der schöne Leo sah und jubilierte... „Was meinst Du?“ — die Lösung — der Feind...

Schund- und Schmutzgesetz — Erwerbslosenhilfe

Die Reichstagsitzung vom Freitag wird um 12 Uhr eröffnet. Das Haus ist außerordentlich stark besucht, im Sitzungssaal herrscht lebhafteste Bewegung. Zuerst kommt die debattierlose Entgegennahme des Berichtes des Geschäftsführungsaußenbüros über die gegen eine Reihe von Abgeordneten nachgesuchte Genehmigung zur Strafverfolgung. Die Genehmigung wird, wie üblich, verjagt.

Dann folgt die dritte Beratung des Schund- und Schmutzgesetzes eingeleitet werden. Der Präsident schlägt gemäß den vom Hausausschuß aufgestellten Richtlinien für derartige Vorarbeiten eine Redezeit von 30 Minuten für die allgemeine Aussprache, für die in drei Kapitel eingeteilte Vorlage eine Redezeit von je 10 Minuten vor.

Abg. Schred (Soz.) stellt den Antrag, die Redezeit zu verdoppeln. Die Sozialdemokratie verlangt, daß eine sachliche Erledigung der Vorlage durchgeführt werde.

Der Antrag wird von der bürgerlichen Mehrheit abgelehnt. Darauf tritt das Haus in die Beratung der Vorlage ein. Präsident Lobe teilt mit, daß zur Debatte auch diejenigen Anträge stehen, die noch nicht verlesen worden sind. Um dem Hause die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Inhalt des Kompromißantrages der bürgerlichen Parteien, denen sich die Demokraten nicht angeschlossen haben, bekannt zu machen, wird dieser Antrag vom Schriftführer verlesen.

Abg. Schred (Soz.) teilt mit, daß die von der Sozialdemokratie am Donnerstag bereits eingereichten Änderungsanträge noch nicht einmal gedruckt und verteilt werden seien. Auf seinen Antrag werden auch diese Anträge vom Schriftführer verlesen. Darauf tritt das Haus in die Beratung ein. Erster Redner ist

Abg. Breinheid (Soz.):
Die Kompromißanträge sind von entscheidender Bedeutung nicht nur für die Einzelberatung, sondern auch schon für diese Generaldebatte. Sie hindern uns aber daran, den diesen Anträgen vorher genau Kenntnis zu nehmen. Sie zwingen uns, in die Diskussion einzutreten, ohne daß wir wissen, was die Kompromißpartei im einzelnen beschließen haben. Das ist ein Vorgehen, das der Würde des Parlaments und dem Ansehen des parlamentarischen nicht entspricht. (Lebh. Zustimmung links.) Das Vorgehen der Mehrheit ist diktiert von dem Bestreben, möglichst schnell dieses Gesetz unter Dach und Fach zu bringen, seine Anhänger erwidern eine Bitte, die uns von vornherein äußert mißtrauisch macht. (Sehr gut! links.)

Nachdem der Reichstag in der zweiten Lesung die wesentlichen Punkte aus dem Entwurf entfernt hat, erwarteten Optimisten, daß Herr Müll die Vorlage zurückziehen werde, um so nicht als erinnerlich zur Bekämpfung der Mindermeinung an dem Ausschusse verlangt hatte, daß erst die Verhältnisse im Hause festgestellt werden. Aber, im Plenum hat sich herausgestellt, daß auch für den abgeordneten Entwurf des Herrn Müll eine Mehrheit nicht vorhanden war. Aber mit keinem Vertrauen auf die

Verhandlungen hinter den Kulissen
Ist sich Herr Müll nicht gedrungen zu haben. Eine reiche Anzahl wird aber keine einzige der das Kompromiß beantragenden Parteien davon haben: den einen geht das Gesetz nicht weit genug, den anderen geht es zu weit. Sehr gut! links.) Darum will man hier dieses peinliche Gesetz möglichst schnell vom Tische schaffen.

Bei diesem Kompromiß scheint die Zeit der Zusammenkunft — mögen die Demokraten zustimmen oder sich enthalten — doch bei denen zu liegen, die prinzipielle Bedenken gegen den Inhalt des Gesetzes haben. Würden die Demokraten sich an diesem Kompromiß beteiligen, so würden sie einen hohen Preis für das zitierte, was Herr Müll keine Energie und Standhaftigkeit nennt. Sie zu den Demokraten schließen diesen hohen Preis nicht, wenn Sie sich der Stimme enthalten. (Sehr richtig! links.)

Dieses Gesetz sollte keine politische Angelegenheit sein; durch das, was in den letzten Tagen geschehen ist, wurde es zur politischen Angelegenheit. Ist der sowohl die Parteien und die Sachverhalte und Verfahren der Reichstagskommissionen politischer Stellung nehmen müssen. Ein Teil der Regierungsparteien hat

Anschluß an die Rechte gesucht und gefunden
unter der Ägide eines demokratischen Ministers. (Sehr wahr! links.) Wir sind uns wohl alle darüber klar, daß das keine vollen Maßnahmen können sind. Dieser Minister hat ja nach allen Umständen kulturpolitischer Art, so das Verbot des Schund- und Schmutzgesetzes. Man darf, was wir werden und heute erleben haben, durch die von diesem Minister auf das Reichstagsgesetz gefaßten. (Lebh. Zustimmung links.)

Der Schutz der Jugend vor Schmutz und Schund, was gerade der Zweck des Gesetzes sein soll, ist von niemandem bestritten und energischer anerkannt und verteidigt worden, als von der Sozialdemokratie, nicht aber den Zweck geben wir auseinander, sondern den Weg, den Sie einschlagen, können wir in sachlicher Weise für bedenklich.

Herr Müll beruft sich darauf, daß der sozialdemokratische Staatssekretär, unser Freund Hermann Schulz, an der Vorbereitung dieses Gesetzes beteiligt gewesen sei. Sie wissen, was Herr Schulz seinerzeit vorschlagen hat, unter anderem hat er hervorgehoben, was dem, was Sie vorschlagen. Das hat der Minister auch ausdrücklich anerkannt durch seine Zustimmung zu der feineren Veranschaulichung und allgemein bekannten Erklärung des Staatssekretärs Hermann Schulz. Es ist eine der größten Verdorbenheiten des sozialdemokratischen Partei, was sie auf dem Gebiete

Der Erziehung der Arbeiterjugend
in den Tendenzen, zum Geringsten nicht ganz geringer Natur geworden hat. Sie wissen nicht viel von unseren Schulen, von unseren Familien und kindlichen Zusammenhängen für die Arbeiterjugend, von den proletarischen Familien, wo wir wachsenden und jugendlichen

die besten Schätze unserer Kultur vermissen.
Die jungen Männer und jungen Mädchen, die mit Herz und Sinn bei der Arbeiterjugend sind, die sind gefestigt gegen den Schmutz und gegen die Gefahren, die Sie durch ein miserables Gesetz schrauben abnehmen zu können. (Lebh. Zustimmung links.)

Man hat hier unser Redner in der ersten und zweiten Lesung als „Biedermeier“ bezeichnet. Nun, diese Biedermeier sind es, die ihre Kraft und Zeit in der Partei und Gewerkschaft aufwenden haben, um die deutsche Arbeiterjugend vor gewissen unethischen Gefahren zu bewahren. Wie wollen diesen Schutz nicht auch zweifelhafte Kompromisse, nicht durch die Polizei erreichen, indem die Jugend zum Selbstschutz erzogen. Wir bemühen uns, die Jugend zu unterstützen, indem wir ihr die Waffen in die Hand geben, mit denen sie sich selbst wie von ihren Kameraden und Kameraden diese Gefahren abwenden kann.

Dieses Gesetz wird und kann den vorgestellten Zweck nicht erreichen. Hinterlassen wir einmal, daß alle, die für das Gesetz des Herrn Müll eintreten, nur diesen Zweck im Auge hätten, diesen können Sie, das Sie mit diesen Propaganden und Kräfteverhältnissen bedenklichen Schritten aus der heranwachsenden Jugend wirklich fernhalten können? Wissen Sie nicht, daß verbotene Bücher besonders im Arbeiterjugend auf dem mehren bezogen sind? Wissen Sie nicht, daß in diesem Lebensalter unter den Kindern und den heranwachsenden Jugend auf der Straße und in den Schulen, vor allem auch in den höheren Schulen, Gesetze gefaßt werden, die hundertmal verhängnisvoller sind als die ganze Schmutzgesetz? (Sehr wahr! links.)

Der Redner bezeichnet es dann als eine leichtfertige Gesetzesmacheri,

daß der Begriff Schmutz und Schund in keiner Weise näher begründet werde. Dem künftigen Normalmenschen soll überlassen werden, zu bestimmen, was im einzelnen Schmutz und Schund sei. War denn das notwendig? Durch die bestehenden Strafgesetze ist bereits in ausreichender Weise dafür gesorgt, daß gegen wirklichen Schmutz und Schund vorgegangen werden soll. Wir sind beispielsweise der Meinung, daß das berüchtigte Buch von Dinter „Die Sünde wider das Blut“ eine Schmutzschrift ist, während Sie (zu den Deutschen) sie als Werte des deutschen Geistes betrachten. Der Schriftsteller Robert Freyer hat in diesen Tagen dem „Vorwärts“ einige schmutzige Tatsachen aus einer Tageszeitung zusammengestellt, und zwar handelt es sich um den „Volkskämpfer“, der diesen Schmutz und Schund am 22. November gebracht hat. (Lebh. Hört, hört!) Freilich, dieses Blatt fällt ja nicht unter das Gesetz.

Im Inzeratenteil des „Volksanzeigers“
sind Dutzende Anzeigen schmutziger Art zu finden. Darüber sehen die deutschen Nationalen Augenwächter hinweg, sitzt doch der Besitzer des Blattes in ihren Reihen. Jeden Tag werden von diesem Blatte in jedes Haus Schmutz und Schund hineingetragen. Wenn die Prüfstellen gegen diese Art Schmutz vorgehen wollten, dann würden sie ein ungeheures Arbeitsfeld vorfinden.

Der Deut der Ungewißheit, ob das, was der Künstler niederschreibt, nicht von irgendeinem Normalmenschen als Schund bezeichnet werden muß, muß das geistige Schaffen erlösen. Das wird die Abwendung der Intellektuellen von einem Staate zur Folge haben, der ihnen solche Hemmnisse bereitet. Der Abg. Schred hat von einer Sozialpolitik der Seele gesprochen und von einer Jugendhegemonie im Literar, der er mehr vertraut als der Literaturakademie. Er soll sich doch einmal von dieser Jugendhegemonie etwas erzählen lassen über die entsetzliche Wahnwahnwelt, die sie täglich leben muß. Bevor wir von einer Sozialpolitik der Seele reden können, müssen wir eine

Sozialpolitik der Weibens haben.
Es scheint so, als ob man jetzt den geistigen Schund und Schmutz bekämpfen will, um den wirklichen Schmutz und Schund der Wohnungen zu lassen. Heute hat sich ein Blick zur Schaffung des Schmutz- und Schundgesetzes zusammengefunden. Wenn sich ein Blick zusammenfindet, der gegen den Schmutz und Schund des Wohngesetzes zu gehen sieht, dann werden auch wir zu diesem Stand stehen, denn die wirtschaftliche und soziale Befreiung der arbeitenden Klassen ist die Grundlage für die heilsame und geistige Befreiung. Wir werden versuchen, das Gesetz so zu ändern, daß das Schmutzgesetz verbleibt. Wenn unsere Bemühungen erfolgreich bleiben, dann haben wir unsere Pflicht getan, dann werden aber auch Kunst und Literatur erkennen, daß der Herr der Welt nicht bei den Weibenden ist, sondern bei der nach Befreiung, nach Kultur und Bildung empfindenden Arbeiterklasse. (Zustimmung links und Beifall.)

Der ursprünglichen geltend verteilte Kompromißantrag ist von sämtlichen bürgerlichen Parteien mit Ausnahme der Demokraten unterzeichnet worden. Von den Kommunisten ist ein Reichstagsmitglied eingegangen.

Herr Rosenbaum (Komm.) wendet sich gegen den Kompromiß. Wenn Länderleiter ihren Würde, so wäre Dr. Müll hätte schon ein toller Mann.

Herr Frau Kämmer (Dem.): Bei der jetzigen Behandlung der Prüfstellen liegt die Gefahr vor, daß das Gesetz zu rein kulturpolitischer Zwecken und zur Unterdrückung der Meinungsäußerung mißbraucht wird. Das Ministerium selber das Gesetz wird verdrückt, wenn es angenommen wird mit einer Mehrheit von zwei Dritteln kulturellistischer Tendenz.

In der Spezialdebatte begründet Herr Löwenstein (Soz.) die

Anträge der sozialdemokratischen Fraktion.
Er wendet sich insbesondere dagegen, daß das Hausrecht und öffentliche Anstalten auf der Seite stehender Schriften verboten sein soll, denn das habe nichts mehr mit Jugendbeschütz zu tun. Redner müßten nicht nur „politische“ Journale und Zeitschriften, sondern auch Bücher ausgenommen werden, sondern alle.

Der Redner protestiert dann gegen das Verbot des Films „Mädchen des West“ durch die Prüfstellen, das mit der Begründung erfolgt, eine keine Verbesserung der Juden könne daraus resultierend werden.

Die sozialdemokratischen Änderungsanträge zum § 1 werden gegen Sozialdemokraten, Demokraten und Kommunisten abgelehnt. Danach wird § 1 in namentlicher Abstimmung mit 249 gegen 158 Stimmen

bei einer Enthaltung angenommen. Danach haben die Sozialdemokraten, Kommunisten und die meisten Demokraten gestimmt. Es folgen die Paragraphen 2 bis 5:

Filmprüfstellen und deren Zusammensetzung.
Herr Löwenstein (Soz.) begründet einen sozialdemokratischen Antrag, wonach die Entscheidung darüber, daß eine Schrift auf die Liste gesetzt werden soll, durch eine Prüfstelle des Reiches erfolgen soll, die dem Reichsministeramt des Innern angeschlossen ist.

Der Entschluß hat eine mündliche und öffentliche Verhandlung vorzunehmen. Die Prüfstelle soll aus je einem Vertreter der Kunst und Literatur, des Film- und Buchhandels, je zwei aus der Reihen der Jugendverbände und der Jugendorganisationen sowie der Lehrerschaft und der Selbsthilfeeinrichtungen zusammengesetzt sein. Aus diesen Gruppen sollen nach den Vorschriften der Verbände Sachverständige ernannt werden. Aus bei Unmöglichkeit der Prüfstelle ist eine Schrift in die Liste aufzunehmen.

Herr Meißner (Z.) wendet sich gegen einen neuen Änderungsantrag der Reichsparteien, weil er geringer sei, das Gesetz nach weiten zu beschneiden und die Prüfstelle ganz illusorisch zu machen. Hier möchte sich kein der bürgerliche Entschluß deutlich bemerkbar. Redner ruft zum Schluß: Wieder mit diesem Schmutz, wer es in die Welt hinaus!

Weitere Abstimmungen.
Die von den Sozialdemokraten gestellten Änderungsanträge werden abgelehnt. Die Abstimmung über § 2 ist wiederum namentlich. Dieser Paragraph wird mit 207 gegen 146 sozialdemokratische und kommunistische Stimmen bei 20 Enthaltungen der Demokraten in der Abstimmung des Kompromißantrages angenommen. Bei dem § 3 der die Zusammensetzung der Prüfstellen betrifft, wird ein sozialdemokratischer Antrag, der die bestehende Zusammensetzung der Prüfstellen nicht ändern will, in namentlicher Abstimmung mit 248 gegen 168 Stimmen der Sozialdemokraten, Demokraten und Kommunisten abgelehnt. § 3 wird dann in der Kompromißform angenommen.

Zum § 4 (Verfahren der Prüfstellen) beantragen die Sozialdemokraten Erziehung der Prüfstellen, daß bei geschäftlichen Anwesenheiten nicht auf ein schwebendes oder abgebrochenes Verfahren hingewiesen werden darf. Dieser Antrag wird in namentlicher Abstimmung mit 255 gegen 151 Stimmen bei zwei Enthaltungen abgelehnt. § 4 selbst in der Fassung der ersten

Lesung gegen Sozialdemokraten, Demokraten und Kommunisten angenommen.

Gegen die gleiche Minderheit wird auch § 5 (Kosten des Verfahrens) angenommen. Unter Ablehnung sozialdemokratischer und kommunistischer Anträge werden auch die §§ 6 und 7 (Ausführungsbefugnisse) angenommen. Vor der Schlußabstimmung gibt Abg. Dr. David (Soz.) die an anderer Stelle wiedergegebene Erklärung ab. Dann beantragt Abg. Schred (Soz.) die

Schlußabstimmung auszusparen,
bis die Beschlüsse der dritten Lesung zusammengestellt, gedruckt und dem Hause verteilt sind. Eine solche Möglichkeit sieht § 46 der Geschäftsordnung des Reichstags vor, wie Präsident Lobe feststellt. Die Schlußabstimmung wird daraufhin zurückgestellt, bis die Beschlüsse der dritten Lesung im Druck vorliegen.

Erwerbslosenfürsorge
Inzwischen fährt das Haus in der Tagesordnung fort, und zwar mit der ersten Beratung eines Gesetzesentwurfes zur Abänderung der Verordnung über die Erwerbslosenfürsorge. Nach der Vorlage sollen die Leistungen der Wochenhilfe nicht mehr angerechnet, außerdem einige Härten bei der Prüfung der Bedürftigkeit gemildert werden.

Reichsarbeitsminister Brauns erklärt, daß die Reichsregierung mit dieser Vorlage ihr Versprechen einlöst, daß sie am 9. November dem Reichstag gegeben habe. Durch die Ziffer 1 des Artikels 1 wird klargestellt, daß Bezüge aus der Wochenfürsorge nicht auf die Erwerbslosenfürsorge angerechnet werden sollen. Ziffer 2 gibt eine gesetzliche Grundlage für die Neuordnung der Bedürftigkeitsprüfung. Die Vorschriften selbst, die die Reichsregierung zu erlassen hat, liegen auch schon im Entwurf vor, sie werden noch mit den Ländern beraten und können voraussichtlich in nächster Zeit erlassen werden.

Außerdem bringt der Entwurf die Erhaltung der Unverjährbarkeit für die Sozialversicherungen bei längerer Erwerbslosigkeit. Den in dieser Beziehung weitergehenden sozialdemokratischen Antrag kann ich abzuwehren, da die Länder und Gemeinden die durch ihn hervorgerufene Belastung für untragbar erklären. Der Minister bittet, es bei dem Regierungsentwurf zu belassen.

Abg. Vren (Soz.)
begründet den sozialdemokratischen Änderungsantrag. Der Redner erklärt, daß der Entwurf die Forderungen der Sozialdemokratie keineswegs befriedigt. Besonders besteht immer noch die Gefahr, daß die Ansprüche der Erwerbslosen aus der Arbeiter- und Angestelltenversicherung geschädigt werden können. Nachdem durch unsere Initiativen die heutige Vorlage erschienen ist, erwarten wir, daß im Laufe der nächsten Zeit auch unsere weitergehenden Wünsche erfüllt werden. Einige Regierungen, wie Bayern und Württemberg, haben sich auch bei dieser Gelegenheit

wider als Gegner des sozialen Fortschritts betragen. Bei der Prüfung der Bedürftigkeit sind unsere Forderungen, daß rigoros vorgefahren werden kann, noch nicht befolgt. Die Ausführungsbestimmungen zur Arbeitsfürsorge stehen zum Teil im Widerspruch mit den Beschlüssen des Ausschusses und des Reichstages.

Wir werden dafür sorgen, daß die Arbeitsdauer so vorgesehen, wie wir es hier beschlossen haben. Auf den Jurist von den Kommunisten erwidert der Redner: Sie können den Erwerbslosen auch nicht mehr verschaffen, als bei den Wohnverhältnissen im Reichstag möglich ist, aber Sie haben nicht die Courage, das den Erwerbslosen zu sagen. (Sehr richtig! der der Soz.) Die Wohnverhältnisse für die Erwerbslosen können noch nicht als abgeschlossen gelten. Wir stimmen dem Gesetzesentwurf zu und erwarten, daß unser Antrag im Ausschusse angenommen und damit die Lage der Erwerbslosen verbessert wird.

Wieder hebt der Minister und Weinachten vor der Tür, wir müssen den Erwerbslosen sagen können, daß ihre Erwartungen nicht getrübt werden. (Lebhafte Beifall bei der Soz.)

Abg. Käsel (Komm.) begründet einen Antrag, den Erwerbslosen Frauen neben den Leistungen aus der Wochenfürsorge auch die Erwerbslosenunterstützung weiterzuzahlen.

Abg. Frau Schroeder (Soz.)
ruft darauf hin, daß wir dafür sorgen müssen das Bedingungslos zu erhöhen, daß es möglich ist, 6 Wochen vor der Wiederkehr die Arbeit wiederlegen zu können. Das sei aber nicht bei der Erwerbslosenfürsorge, sondern bei der Fürsorgepflicht zu erreichen. Im übrigen werde die Sozialdemokratie nicht ihre Hand dazu bieten, daß die Deutschenationalen noch einmal ein politisches Mandat auf den Rücken der Erwerbslosen ausführen. Wir werden dafür kämpfen, daß nicht eine Sachminderheit, sondern eine wirkliche Mehrheit für den Antrag zustande kommt, den die Sozialdemokratie schon vor 2 Wochen zur

Erhöhung der Unterstützung
der Erwerbslosenfürsorge eingebracht hat. (Beifall.)
Darauf wird die Vorlage angenommen.
Die Schlußabstimmung über das Schmutz- und Schundgesetz ergab 250 Abgeordnete dafür, 158 Abgeordnete dagegen.

Gegen 54 Uhr verlag: Ich das Haus auf Donnerstag den 9. Dezember. —

Preussischer Landtag

Der Preussische Landtag nahm in seiner 72. Sitzung zunächst einen Gesetzesentwurf zur Änderung der Kotare der rheinischen Kotare an. Bei der darauffolgenden

zweiten Lesung des Verzehntungsgesetzes
erklären die Abgeordneten Dr. Böhm (Dt. Sp.) und Lucretius (Dt. part.) ihre Zustimmung zu dem Gesetzesentwurf. Wenn aber eine der großen Regierungsparteien, nämlich die Sozialdemokratie, dagegen stünde, läßt sie keine Verantwortung der Regierung die Vorlage zu retten.

Abg. Reinert (Soz.):
Die sozialdemokratische Fraktion wird ihre endgültige Zustimmung zu der Vorlage rechtzeitig vor der dritten Lesung bekunden, und in der Schlußabstimmung werden ja dann die Mandatparteien sehen, wie wir stimmen. Wir haben jedenfalls keine Verantwortung, den Herren vorher darüber Auskunft zu geben.

Der Gesetzesentwurf wird in zweiter Lesung angenommen. Dabei wird in namentlicher Abstimmung mit 163 gegen 119 Stimmen die Verhältniswahl zu den Verzehntungsausschüssen aufrechterhalten, während die besondere Verzehntung für Oberbischöfen mit 138 gegen 126 Stimmen abgelehnt wird.

Es folgt die zweite Lesung des Gesetzesentwurfes über die ärztlichen Ehrengerichte.
Abg. Frau Kunter (Soz.):
Wir sind grundsätzlich gegen die Initiativen zur Aufrechterhaltung einer lehrbühnenartigen Ehrengerichte. Die vor-

liegenden Väter Hände Entscheidungen der ärztlichen Ehrengedichte über den Begriff der Standesunwürdigkeit haben ein geradezu groteskes Schandmal. Standesunwürdig sind zu große Schilber, zu viele Schilber, Schilber, die zu weit vom Auswegung entfernt sind, zu häufige Zeitungsanzeigen zu niedrige Behandlungskosten, Mitarbeiter an Zeitungen der Rautenblätter und Standesunwürdig sind aber auch ganz innere Ungehörigkeiten, unangelegene Verlobungen und nicht richtige Bemerkungen.

Als Standesunwürdig gilt besonders die Nichtannahme an Herzlichkeit.

Das ist bestimmt nicht, was man für die Teilnahme den Ärzten des Berufs bekommt. So ist als Standesunwürdig anzusehen, wer sich für während eines Herzleidens über lebenden Patienten unangelegentlich verhalten hat, weil diese zu einem hohen Preis zu behandeln. (Der Herr!) Eingegen

haben noch niemals die ärztlichen Ehrengerichte einen Arzt zur Verantwortung gezogen, der während eines Streikes gebirenden Frauen oder andern schwerkranken Patienten die Hilfe verweigert hat. Politische Handlungen „als solche“ sollen zwar nicht Gegenstand ehrengerichtlicher Verfahren sein, tatsächlich aber werden alle politisch oder wissenschaftlich unangenehme Ärzte doch ehrengerichtlich diszipliniert.

Das Gesetz über die ärztlichen Ehrengerichte öffnet dem Mißbrauch Tür und Tor und bedroht demnach die geistige Freiheit der Ärzteschaft. Wir Sozialdemokraten wollen die Erziehung des Arztes so sichergestellt haben, daß er mit gleicher Deute Reichen und Armen dienen kann. Bei allen Zufällen der Gewerkschaft befreit, soll er Kraft und Muth der lebenden Menschheit widmen. Nur der antifogiale Arzt ist ein Klassenfeind der Arbeiterschaft. Der Arzt, der seinen Beruf

humanitär begreift, wird einen besondern Ehrenschuß nicht brauchen. (Lebhafte Zustimmung bei den Sozialdemokraten.) Das Haus verlegt sich schließlich auf Sonnabend 11 Uhr. Volksparteiliche Interpellation über den Schulstreik in Dortmund und Land gegen den sozialdemokratischen Kreisinspektor Riefhale.

herausragend bewährt bei:

Togal Tabletten

Gicht, Rheuma, Jochias, Erkältungskrankheiten, Grippe, Nerven- und Kopfschmerzen.

Togal stillt die Schmerzen und löst die Harnsäure aus. Keine schädlichen Nebenwirkungen. - Fragen Sie Ihren Arzt! - In allen Apotheken erhältlich. 125 Lit. 0.40 Chl. 743 Acid. soc. sa. ad 100 Acet.

Hier ist er!

Unser entzückender Zugschuh, Rahmenarbeit in braun Lackleder. Preis 16.50 in schwarz Lackleder.

14.50

Größte Auswahl in modernen Damen- u. Herrenschuhen

Stiller's

Schuhwarenhaus G.M.B.H.

Magdeburg

Breiter Weg 23.

Laden links das gute republikanische Möbel empfiehlt die städt. Volkshaus

Extra langer Weihnachts-Verkauf

Kunstleder-Schuh, gepolstert mit Fell und Leder, weißer Lack, 2.45
 Kunstleder-Schuh, gepolstert für Kinder, 1.45
 Kunstleder-Schuh, gepolstert, ohne Stacheln, 2.75
 Kunstleder-Schuh, gepolstert, weißer Lack, 2.75
 Kunstleder-Schuh, gepolstert, weißer Lack, 2.75

Schuhhaus Schwarz, Gr. Fischerstr. 38.

Möbel!

gut und billig
 prima. Weihnachts-Geschäfte

Viktor Dehn
 Magdeburger Markt
 Friedrichstr. 2.

Frohes Fest
 lacht in jedem Heim

Electrola

das neueste Musikinstrument und die neuesten Musikplatten

Selbst hören und urtheilen. Versand bereitwillig ohne jeden Aufschlag. Bequeme Ratenzahlung.

Blattverkauf:
F. Kroenings Söhne
 jetzt Breiter Weg 155.

VEREIN MAGDEBURGER PRESSE E.V.

ERNST TOLLER

lieft aus eigenen Werken im Grottrian-Steinweg-Saal am Freitag den 10. Dezember 1926, abends 8 Uhr

EIN QUERSCHNITT 1926

KARTEN zu Mk. 2.50 und 1.50 bei Heinrichs Hofen, Buchhandlung Volksstimme u. an der Abendkasse

Spielwarenheld

Durch den am Freitag stattgefundenen Brandschaden ist nur ein Teil meines Reservelagers in Mitteldresdener gezogen. - Die Verkaufsläden sind jedoch vom Brand nicht betroffen, so daß der Verkauf, da ich noch größere Posten Waren habe, in der bisherigen Weise weitergeführt wird.

Spielwarenheld
 Breitenweg
 Ecke Steinstraße

Verlobungsringe

haben Sie direkt aus erster Hand moderne, hochgewählte Formen in jeder Preisklasse vorrätig im

Magdeburger Ring-Betrieb nur Goldschmiedebriicke 7-8

Verlobungs- und Verheirathungsringe im Privat- & großer Schmuckgeschäft.

Trauring-Sasse
 Gebraucht auch in jeder Ausstatt.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
 das unter Umständen

Wochen-Abreißkalender 1927

Kalender der Schönheit	Mk. 2.25
Feinster Abreißkalender	Mk. 2.50
Kalender für Kunst u. Kultur	Mk. 1.95
Kunst und Leben	Mk. 2.00
Kalender der Natur	Mk. 2.00
Feinster Kalender	Mk. 2.50
Abreißkalender	Mk. 1.50
Feinster Kalender	Mk. 2.50
Abreißkalender	Mk. 1.50
Feinster Kalender	Mk. 2.50
Abreißkalender	Mk. 1.50
Feinster Kalender	Mk. 2.50
Abreißkalender	Mk. 1.50
Feinster Kalender	Mk. 2.50
Abreißkalender	Mk. 1.50

Sammlung auf feinstem Kunstdruckpapier mit vielen Abbildungen

Verbindung Volksstimme
 Magdeburg, Große Mühlstraße Nr. 2.

Nachrichten aus der Provinz

Verdummungsfeldzug

Der Reichslandbund bzw. die von ihm unterhaltene „Bezugsständische Arbeitsgemeinschaft der deutschen Landwirtschaft“ beruht auf jugendliche vollwertige Bildung auf dem Lande. Die bis ins kleinste gehenden umfangreichen Richtlinien sind dem Deutschen Landarbeiterverband bekanntgeworden, der sie über die Reihen seiner Mitglieder aus der Arbeiterschaft zur Kenntnis bringen wird, um den Verdummungsfeldzug des Reichslandbundes zu durchkreuzen.

Richtlinien für Volksverblödung:

Einladender ist an Orten mit Arbeitergruppen des Landbundes deren Vorstehender. Ziehen solche Gruppen, so am der Vorsitzende einer anderen nationalen Organisation, in der Arbeiter des betreffenden Gutes vertreten sind, einladen, fehlt auch diese, so einfach der Arbeitgeber. ... Das Rauchen muß gestoppt werden.

Zu häusliche Anbiederungsversuche

Am ersten Abend sind zu unterlassen, da sie bei dem anstehenden Mißtrauen des Arbeiters nur negativen Erfolg haben. Wenden sie die Neugierde der Arbeiter betreffs Herkunft des Chefs zu befriedigen und ihr Mißtrauen wegen Unterbringung im Chef um zu zerstreuen.

Nachdem es sich im Verlauf des nächsten Tages die Arbeiter bei einem Ausgange an ihrer Arbeitstätte anzusprechen und mit ihnen in ein (aber nicht zu naives) Gespräch über ihre wirtsch. Beschäftigungsart zu kommen. Wesentlich ist, daß der Landarbeiter vom ersten Augenblick ab, unter Umständen schon nach den Anfängen, der ihn abholt (aber vorichtig!) sich über die Verhältnisse auf dem Gut informiert, wozu ihm das vorgezuckte Verichtsformular die nötigen Anhaltspunkte gibt. Er muß dem Chef, den Angestellten und Arbeitern gegenüber das notwendige Interesse für die Landwirtschaft zeigen und spätestens am zweiten Abend ein ungeheures Bild über die wirtschaftlichen und Lebensverhältnisse auf dem Gut haben. Er darf sich nicht beirren lassen durch Hinweise, die und die Leute sind knaflot und ähnliche Äußerungen, sondern er muß von vornherein versuchen, das gegenseitige Verständnis zu fördern.

Ihm mit etwas Humor zu würzen, ist dankbar, und in dem eines Bierabends abzuschließen, rasch, wenn das Interesse für den Kurjus bis zum letzten Abend sich schließt, aber mindestens gleich gelassen ist. Vorkehrungen hier jedoch haben bei:

Lehrer rufen Nachbarn

Freiwilligste Agitation gegen die Verhältnisse. Teilnahme des Besitzers und besonders der Frauen am Kurjus ist dringend erwünscht, jedoch sind mindestens zwei Arbeiter mit dem Lehrer offen zu lassen, damit auch Fragen stellen, die sie in Gegenwart ihrer Vorgesetzten stellen.

Es soll besprochen werden: am ersten Abend über die Anträge der Wirtschaftspolitik, am zweiten Abend über die Schulung, die Handelsverträge, die Privatwirtschaft, am dritten Abend über den Nationalismus als Unternehmern in der Industrie, über die Anwendung des Kapitalismus auf die Arbeiter, über den landwirtschaftlichen Fortschritt, über den landwirtschaftlichen Arbeiter, über die Gewerkschaften, über die landwirtschaftlichen Arbeiter, am vierten Abend über die Staatsaufgaben, am fünften Abend über die Reparationspolitik, über die wirtschaftlichen Zusammenhänge und über alle die Fragen, die in der gegenwärtigen Agitation des Reichslandbundes eine besondere Rolle spielen.

In einer Anrede zu dem Thema des zweiten Abends ist empfohlen, den Eindruck streng sachlicher Behandlung der landwirtschaftlichen Zusammenhänge — unter sportlichem Gesichtswinkel — zu erwecken, weiter aber das Eingehen auf sozialistische Gedankengänge vermeiden. eigenartig gibt es hier nicht! Die Belehrung der Arbeiter über ihr Verhältnis zu ihrem Herrn erfolgt nach offenen Verhältnissen.

Das Wesen der Landwirtschaft veranlaßt vom Arbeitstendenzen bedingendem Maß von Vertrauen zu seinen Arbeitern. Die sich unterwerfen nicht Verantwortungsfähigkeit als die Industriearbeiter besitzen müssen. Räumliche Gebundenheit an einen Ort und an dieselbe Scholle sowie die gleiche Abhängigkeit von höherem ewalten Gegenstände so leicht nicht aufkommen.

Wie der Landarbeiter anzufassen ist:

Der landwirtschaftliche Arbeiter ist Landwirt. Er ist selbstständig, in seinen persönlichen Sphären erhaben seine Freunde der Natur. Möglichst breite Schilderung des Landlebens unter Anknüpfung seiner Vorteile. Ferner die Abhängigkeit des jetzigen besser entwickelten Industriearbeiters von Wirtschaftskrisen, um sein und Arbeit nehmen können.

Für den nächsten Vortragabend wird folgendes vorgezogen:

„Ganz kurze Erwähnung des Volksgemeinschaftscharakteres gegenüber dem Genossenschaftsgedanken. (Gemeinschaftsbeziehung) Behandlung der Frontkammerarbeit. Zusammenfassung der Berufsstände und Schaffung eines „Volks- und Anständigen aus allen Lagern. Vorsicht: nicht zu strikt abfassen!“

Den Abschluß der Richtlinien bildet ein Kapitel, über: „Allgemeine Unterhaltungen“. Darin heißt es:

„Man muß den Kurjus so annehmen, daß man bei der unter dem Vorzeichen des Kurjus: Der Mann hat jedoch so reden. Dadurch entschloß man sich die Zukunft die einen eher und kann auf noch besserer Besuch beim zweiten Kurjus gehen. Man darf

Keine schärfe Tendenz bringen.

ndern muß so erden, daß bei den Schlägen die sonstige Behandlung zum Volksgemeinschaftsgedanken nicht schwerfällt. Beim zweiten Kurjus kommt es darauf an, unter Verzicht auf Größt lehrend zu wirken und ohne Verkennung auch den Lehren des Kapitalismus mit sachlicher Klarheit zu begegnen.

Den Arbeitstendenzen muss man schon nach dem ersten Kurjus Kraft auf die für ihn aus der Unfähigkeit der erwachsenden Aufgaben (gegenüber der landwirtschaftlichen Verhältnisse) zuweisen.

Weitere Folgen zu ziehen und nachzulassen, ist Aufgabe des Leiteres des Kurjus bzw.

des Stahlhelmsverweissens

schwären sich für den Wanderlehrer anständig, bei seiner Arbeit dem jeweiligen Kurjus mit oben genannten Sätzen in Verbindung kommen und Beobachtungen auszusprechen.

Die Kosten dieser „Wanderlehrerarbeiten“ müssen die orten unbekannt selber zahlen:

1. Von der Kurjusgebühr sind 25 Mark an den Kurjus zu zahlen. Der Kurjus hat die Kosten für den Wanderlehrer zu zahlen. Die Kosten 25 Mark als Bescheinigung an den Wanderlehrer auszugeben.

2. Sonstige entnommene Verhältnisse sind unmittelbar dem Kurjus zu zahlen. ...

Nachdem man gesehen haben, wie hier geübt wird, mit es. e anzuwenden Maßnahmen zu ergreifen, um den Kurjus zu retten die Augen zu öffnen. Sie müssen sonst noch

obendrein die Kosten für die Verdummungsfeldzug mit Zins und Zinseszins an ihre Herren zurückzahlen. Die Wanderlehrer des Reichslandbundes, die sich den Arbeitern in der Biedermausmasse der Uneigennützigkeit haben, sind die bezahlten Agenten des landwirtschaftlichen Unternehmertums, die weder die ideellen noch materiellen Interessen der Landarbeiter, sondern die Profitinteressen der Unternehmer zu vertreten haben.

Anlieger-Siedlungsverfahren

Soweit Anlieger-Siedlungsverfahren durch Abschluß von Pachtverträgen ohne Kaufanwartschaft durchgeführt worden sind und soweit bei der Zuteilung von Land in Anlieger-Siedlungsverfahren angepachtete Flächen berücksichtigt sind, können, wie der „Anteilige Preussische Pressedienst“ einem Mandat des Landwirtschaftsministeriums entnimmt, die Verfahren nur bis zur Beendigung der Pachtverträge als abgeschlossen im Sinne der Ausführungsanweisung 4 zu den Siedlungsgeetzen gelten. Nach Ablauf der Pachtverträge ist daher, falls nicht eine Einigung über Verlängerung des Pachtverhältnisses zustande kommt, die Wiederaufnahme des Verfahrens zulässig.

Kreis Wanzleben

Die Wanzleber Stadtverordneten-Affäre.

Im November 1925 haben sieben Stadtverordnete, und zwar vier der sozialdemokratischen und drei der unpolitischen Mitte ihre Stadtverordnetenmandate niedergelegt, um eine Auflösung der Versammlung zu erzwingen, da sie ein erzieherisches Zusammenarbeiten mit dem Reichsland nicht mehr gewährleistet haben. Sie traten sich am 12. der Geschäftsordnung für die Stadtverordneten-Versammlung, nach dem eine Zweidrittelmehrheit zur Beschlußfassung notwendig war. Durch die Mandatsniederlegung der sieben Stadtverordneten wäre mithin die Versammlung nicht mehr beschlußfähig gewesen. Der Regierungspräsident stellte jedoch fest, daß der angeführte § 12 rechtsunzulässig sei und mit der Städteordnung im Widerspruch stehe. Auch verfügte er weiter, daß die Mandatsniederlegung der sieben Stadtverordneten rechtsunwirksam geworden sei. Dies wurde jedoch von den Betroffenen unter eingehender Beachtung bestritten. Eine Klage gegen den Regierungspräsidenten schwebt jetzt noch beim Oberverwaltungsgericht.

Trotzdem das Verwaltungsbehördenverfahren noch schwebt, hat man nichts Günstigeres zu tun, die Linienausfolger aufzuheben. Die Unpolitische nun einmal sind, nämlich ziel- und planlos, nachdem diese drei die Mandatsniederlegung an, während diejenigen der sozialdemokratischen Mitte, die Stadtverordneten Brandt, Wille und Petermann, es ablehnten, ihren Vorgängern in den Rücken zu fallen. Als der Stadtverordneter die Aufforderung an sie erging, sich zur Einführung in der nächstfolgenden Sitzung einzufinden, lehnten sie dies ab mit der Begründung, zunächst die rechtskräftige Entscheidung in dem Verwaltungsstreitverfahren ihrer Vorgänger abzuwarten. Sie trugen sich im wesentlichen auf den § 11 des Justizdienstgesetzes, der eine Nachrückung in diesem Fall unterlag. Die Stadtverordneten-Versammlung ließ eine Verwarnung an sie ergehen, die mit einer Bestrafung an den Regierungspräsidenten beantwortet wurde. Am 26. April 1926, als nach keine Antwort des Regierungspräsidenten eingegangen war, beschloß die Versammlung, den drei „Kommenten“ des Gemeinderatsgericht auf die Dauer von 3 Jahren zu entziehen. Selbstverständlich stehen die Betroffenen mit ihren Rechten nicht so ohne weiteres umsitzen und strengen gegen die beschließende Versammlung dem zuständigen Bezirksauswahlgang des Verwaltungsstreitverfahren an.

Am Donnerstag wurde nun der Streitfall vor dem Bezirksauswahlgang in Wanzleben verhandelt. Für die Kläger trat Rechtsanwalt Genosse Kempf auf, für die Beklagte Rechtsanwalt Lewin von der Firma Dr. Heide. Der klägerische Vertreter hob in seinen Ausführungen besonders hervor, daß in dem Beschluß eine außerordentliche Härte liege, mit der man drei unbedeutende Gemeindeglieder treffen will, und die das nur das veranlassen, was schon rechtlich zulässig. Keine bestimmten Rechte und keine Haftung habe sie zu dem Entschluß, ihren Vorgängern nicht in den Rücken zu fallen, veranlaßt. Nur von dem Reichsgericht haben sie sich lassen lassen. Das Verwaltungsbehörden hätte erwidern werden können, wenn es nicht auf eine Nachprüfung, frei nach dem Erstinstanzurteil. Und bei der nach wüßig, so brauche ich Gewalt, annehmen wäre. Die Entscheidungsgewalt müßte unbedingt als sachlich angesehen werden; denn das Justizdienstgesetz vom 1. August 1923 bestimmte ausdrücklich, daß eine Entwahl (oder Nachrückung) nicht erfolgen darf, solange hinsichtlich der Vorgänger keine rechtskräftige Entscheidung ergangen ist. Die gleiche Ansicht wird im Gesetz über Auflösung der Gemeindevorstände vom 9. April 1923 und in einem Urteil des Reichsgerichts vom 4. Juni 1924 vertreten.

Der Vertreter der Beklagten, Rechtsanwalt Lewin, behauptete den Vorzug der Mandatsniederlegung der Vorgänger sei, als ob diese nur darin lag, die Stadtverordneten-Versammlung lahmzulegen und zu sabotieren. Kein politisches Motiv seien dabei nachschlagend gewesen. Der Stadtverordneter habe nur der Verfassung des Regierungspräsidenten Folge geleistet. Wenn es nicht um die Verfassung der Stadtverordneten-Versammlung ginge, so ist es zu bemerken, daß es sich hier um die geltende Strafe handelt. Auf diese wurde erkannt worden, um das Ansehen der Stadtverordneten-Versammlung zu wahren. In rechtlicher Hinsicht hätte der § 11 des Justizdienstgesetzes nicht in Betracht kommen.

Im mündlichen Wortlaut ließ sich dann der Genosse Kempf für die in der Versammlung nicht vertretenen fünf sozialdemokratischen Mitglieder ins Zeug. In seinem Recht verwahrte sich der Vertreter der Kläger zunächst gegen die Behauptung, daß eine Subvention bezugsfähig gewesen sei oder politische Motive vorzuliegen hätten. Wenn dies beachtet wäre, hätte man den vierzehn sozialdemokratischen Nachmann Köhler unbedingt politische Rücktrittsgewalt lassen. Dieser hat aber an den Sitzungen teilgenommen. Auch haben die Kläger sich erklärt, die Amt anzunehmen, erst mußte jedoch Klarheit über ihre Nachfolge geschaffen sein. Eine ganz besondere Veranlassung sei es aber, ob man die Entscheidung der Bürgerrechte als außerordentlich hart oder gelinde anzusehen hat. Jedenfalls haben die Kläger darin eine außerordentliche Härte. In keiner Weise konnte aber das Ansehen der Versammlung mit einem Beschluß, wie er gefaßt wurde, gemindert werden. Unvermeidlich mußte behauptet werden, daß der Vertreter sich im mündlichen Wortlaut für die sozialdemokratische Wählerchaft ins Zeug legt, dieselben Sozialdemokraten, die man bei allen Gelegenheiten kultivieren versucht. Die Sprache um die sozialdemokratischen Wähler müßte der Gegner vertrauensvoll anderen überlassen.

Nach längerer Beratung verhielt sich ab dann der Vorsitzende des Reichs, des Herrn Langert. Der Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 26. April 1926 wird aufgehoben. Aus der Urteilsbegründung ist hervorzuheben, daß diese Entscheidungsmotivgründe als nicht anzusehen sind. Es kann den Klägern nicht zugemutet werden, das Mandat ihrer Vorgänger zu übernehmen, solange nicht rechtskräftig in dem laufenden Streitverfahren entschieden ist.

Die Schärfe der Rechtsprechung hat sie also schmächtig im Urteil gelassen, in ihrem Nachteil wurden sie von allen ihren Gegnern verlassen. Aus der Sache ist eine große Menge des Nachschlags geworden. Die Werten für den Unrechts sind die Stadt, also die Einwohner, bejahen. Ein wenig guter Wille und weniger Wissenschaft hätten den Streit unbedingt vermeiden. Deshalb haben die Herren des Reichsgerichts daraus eine gute

Lehre, um die Stadt Wanzleben in ihrer Geschichte nicht noch mit weiteren zweifelhaften Ruhmesblättern zu bereichern. —

Reichsbund der Kriegsbeschädigten.

Die Kriegsoffer des Kreises hielten am Sonntag in Gaderleben ihre Kreisstagung ab. In der Versammlung nahmen außer den Vertretern der Behörden vom Gauvorstand die Kameraden Röber und Wöple und der Vertreter der Magdeburger Ortsgruppe Kamerad Schreck teil. Referate hatten übernommen die Kameraden Kirchhoff von der Gaugeschäftsstelle, Warzonski von der Schwerbeschädigtenfürsorge Merseburg und der Vertreter vom Wohlfahrtsamt Wanzleben Inspektor Rüniger.

Kamerad Kirchhoff schilderte in vorzüglicher Weise die Wirtschaftslage des deutschen Volkes, unter der besonders die Kriegsoffer zu leiden haben. Schuld an diesen Zuständen ist die heutige bürgerliche Regierung, die wohl für die Reichswehr enorme Summen auswirft, aber für die Kriegsoffer nur geringe Mittel hat. Die Kriegsoffer haben bei Wahlen die Augen offen zu halten und Vertreter in die Parlamente zu wählen, die soziales Verständnis mitbringen. In Beispielen wurde die unerhörte Verschleppungstatik der Versorgungsämter beleuchtet. Die reichhaltige Aussprache bewegte sich in gutem Gange.

Kamerad Warzonski sprach über das Schwerbeschädigtengesetz und kritisierte das Verhalten der Arbeitgeber bei Einstellungen von Schwerbeschädigten. In diesem Zusammenhang sprach Inspektor Rüniger über den Stand der Fürsorge. Die Aussprache brachte einige Mängel zur Sprache. Dann gab Landrat Schilling Auskunft über den Stand der Heilfürsorge der nicht-versicherten Kriegsoffer und wies auf die Schwierigkeit der Verhandlungen hin, da kein Kreisfrankentafelverband besteht, verpflichtet aber, nichts unberührt zu lassen, den Vertrag abzuschließen.

Kamerad Röber vom Gauvorstand ging in längeren Ausführungen nochmals auf alle Einzelheiten des Vertrags ein und konnte an Beispielen hinweisen, wie notwendig es sich macht, den Vertrag abzuschließen. Von der Kreisleitung wurde darauf hingewiesen, daß bei Neubestellung sowie Reparaturen von orthopädischen Hilfsmitteln die Firma des Kameraden S. Wöple, Magdeburg, Georgenstraße 3, von den Kameraden des Reichsbundes in Anspruch zu nehmen ist.

Im Schlußwort gab der Kreisleiter einen Rückblick auf die Verhandlungen und ermahnte die Vertreter der Ortsgruppe, das Gebot zum Wohle der Kriegsoffer zu verwenden. Die Kreisleitererzählung hat bewiesen, daß der Reichsbund der Kriegsbeschädigten und Kriegerverwundeten allen Anfeindungen trotzt und für neue Kampfe um ausreichende Versorgung und Fürsorge gewappnet ist.

Verlegung des Parteisekretariats.

Wegen plötzlichen Umzugs des Bureaus sind alle Zuschriften für das Parteisekretariat Wanzleben vorläufig nach Magdeburg, Neue Theaterstraße 2 (Bureau des Bezirksverbandes), zu richten. Telefonischer Anruf 8368.

Das Parteisekretariat. Ernst Schumacher.

Groß-Ittersleben. Der Verein der Freidenker für Feuerbeziehung hält am Dienstag den 7. Dezember, abends 8 Uhr, in der „Kantastube“ eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab. Eine wichtige Tagesordnung ist zu erledigen. u. a. Delegiertenwahl zum Bezirkstag in Magdeburg. Genosse Paul Schiller (Magdeburg) wird einen Vortrag über „Die Frau und die christliche Kirche“ halten. Alle Mitglieder müssen erwidern. Gäste, insbesondere die Frauen, sind freundlichst eingeladen. Des Lokal wird gekostet. Interessenten, welche Mitglieder des Vereins werden wollen, können sich melden beim Vorsitzenden Genossen Karl Herrmann, Freie Straße 45a, sowie beim Kassierer Genossen Richard Diez, Frankestraße 66.

Groß-Ittersleben. Arbeiterjugend. Sonntag vormittag 9 Uhr Ball, abends 8 Uhr Lebensstunde im Veranlassungstag der Schule. — Funktionärsitzung Montag abends 8 Uhr in den „Garten“-Kaffeehaus.

Ittenweddingen. Eine völkische Gemeinschaft. Zum Terminstag war am Dinstag im Saal mit schwarzweißer Schleife niedergelegt. Bald danach berietete der „Ittenweddingener Anzeiger“, das völkische „unparteiische“ Schicksal, daß die schwarzweiße Schleife „gehoben“ sei und verächtliche natürlich ist der Republikaner der Tat. Wir nahmen gegen diese Gemeinschaft Stellung. Jetzt hat sich die ganze Sache als ein Dummvergnügen herausgestellt. Zwei Mährische Jungen haben die Schleife abgerissen und daraus kleine schwarzweiße Fähnchen gemacht, um damit zu spielen. Das also ist von der Schreckenszeit der Republikaner übrig geblieben. Das völkische Schicksal ist während darüber, daß sich die Sache so harmlos aufgelöst hat. Es muß nun kräftig versucht werden, auf neue die Republikaner zu verleumden. Nach beaurter es, unser Berichterstatter habe sofort gemerkt, was die Tat vollführt habe und hätte „eine müde Desarmierung“ aus der traurigen Angelegenheit gemacht. „Weshalb? Es geht nämlich keineswegs an; da die Neubritter in der schwarzweißen Ecke wohnen, bezieht über die Anführer zum Diebstahl der Kleinen wohl kein Zweifel.“ So schreibt der „Anzeiger“ in seiner gemeinen Weise. Wir brauchen nicht zu sagen, daß diese freche Beschuldigung aus den Fingern geflogen ist. Es liegt keine Antisemit vor, zumal die Eltern der Jungen gar nicht organisiert sind. Es haben schon immer Kränze mit schwarzweißen Schleifen dazugehört, ohne daß die Schleifen entfernt werden sind. Es handelt sich bei dieser Entwendung um weiter nichts als einen Dummvergnügenstreich.

Wolmirleben. Die Frauengruppe der S. R. D. hielt am 1. Dezember ihre Mitgliederversammlung ab. Die Vorsitzende, Genossin Dellig, gab eine Einladung der Frauengruppe Forthun bekannt. Die hiesige Frauengruppe nimmt an der Veranstaltung am 11. Dezember teil. Darauf hielt Genossin Otto Klappert einen Vortrag über „Organisationskunde“. Der Vortrag fand allgemein Beifall. Es wurde von den Mitwirkenden bemerkt, daß über derartige Vorträge gehalten werden. Genossin Paul Madelheim schilderte die gegenwärtige Zusammenlegung des Reichstags und den krasen Unterschied zwischen den Funktionen der Offiziere und den Renten der Kriegsoffer und Sozialbeschädigten. Leider war die Versammlung nicht so gut besucht, wie das eigentlich hätte sein müssen. Wir rufen den Genossinnen zur Beteiligung auch an den Veranstaltungen eurer Organisation.

Kreis Wolmirleben-Reuhaldenleben

Verlegung des Parteisekretariats.

Wegen plötzlichen Umzugs des Bureaus sind alle Zuschriften für das Parteisekretariat Wolmirleben-Reuhaldenleben vorläufig nach Magdeburg, Moritzstraße 1a, zu richten. Telefonischer Anruf ab Dienstag Magdeburg 841.

Das Parteisekretariat. Oskar Bernig.

Ittenweddingen. Der Verein der Freidenker für Feuerbeziehung veranstaltet am Montag den 6. Dezember, abends 8 Uhr, im Gemeindefesthaus einen großen öffentlichen Lebensabend über „Die Feuerbeziehung in alter und neuer Zeit“. Die Redner sind Genosse Oskar (Magdeburg) erwidern. Die abendliche Veranstaltung ist eingeladen.

Ittenweddingen. Der Verein der Freidenker für Feuerbeziehung veranstaltet am Dienstag den 7. Dezember, abends 8 Uhr, im Lokal von Deneke, Hofstraße, einen großen öffent-

Gardinen-Zentrale

Keine hohen Spesen.

Praktische und billige Weihnachts-Geschenke!

Keine hohe Ladenmiete.

Künstlergardinen in 100 versch. Must. Fenster von **2.75** an
Halbstores in 125 versch. Mustern Stück von **1.25** an
Gardinen Meterware, in 75 versch. Mustern Meter von **65 Pf.** an
Madras 130 cm breit, in 35 versch. Mustern Meter von **1.95** an

Bettdecken 2 bettig, in 50 versch. Mustern, Stück von **6.00** an
Handflet-Stores in 60 versch. Mustern Stück von **7.50** an
Madras-Gardinen in 50 versch. Mustern Fenster v. **3.50** an
Rollostoffe in allen Breiten und Mustern Meter von **80 Pf.** an

Fürstenufer Nr. 3, 1 Treppe
 Straßenbahn-Haltestelle Brücktor

Lieferant des Deutschen Beamtenbundes

Ein unerreichtes glänzendes Angebot direkt ab Werk Plauen ohne Zwischenhandel.

Möbel

bis zu dem verkehrten Genre zu folgenden

Spottpreisen

Gute Speisezimmer
 mit großem Ausguss und echten Rindlederfüßen
 1350, 1100, 840, 670, 580, 460, **385**

Gute Heranzimmer
 mit rundem Tisch, Stühlen, und Sessel mit Lederbezug
 1200, 980, 860, 650, 540, 450, **340**

Schöne Schlafzimmer
 Steilig, mit Kissen
 1300, 1000, 850, 660, 540, 440, **320**

Rüchen 330, 240, 180, 130, 85, **62**

Diplom-Schreibtisch, echt eiche, v. 95. an
 Schreibtisch, echt eiche, v. 30. an
 Schreibtisch, echt eiche, v. 120. an
 Schreibtisch, echt eiche, v. 240. an

Schauen Sie zwanglos meine

Riesen-Ausstellung

in 4 Stockwerken.

Freisicht durch ganz Tennishaus.

10 Jahre Garantie

Uebernahme kompletter

Hotel-, Villen- und

Wohnungs-Einrichtungen

Möbel-Palast

Gutes

Jentzsch

Gut für moderne

Wohnungskunst

Magdeburg, Breiter Weg 150

Weitestgehende Zahlungsvereinfachung

Auto-Schule
 Größte und bestverdienende Fahrschule der Provinz
 Eigene Lehrflotte und Lehrwerkstatt
 Günstigste Zahlungsbedingungen
 Prospekt frei Eintritt täglich
 Gr. Mühlentor Str. 79
 Telefon 6583

Lederusschnitt
 schill. schneider-Deutscher
 Filzwaren- und Einlegesohlen,
 Gummisohlen, Sattel, Schuhwerk,
 Koffer und Portefolien
Carl Julius Braun
 Haupt-Deutscher Schuhmacher
 Straße 24

Steinverkauf: **Göhlböden 7**

Riebels Spitzfugeln

fehlen auf keinem Weihnachtstisch.

In Qualität und Geschmack unerreicht!

Lebkuchen

und

Baumbehang

in allen Preislagen!

ff. Konfitüren und Schokoladen

Rein Marzipan-

Sorten, Herzen, Früchte usw.

Matronen täglich frisch!

Überzeugen Sie sich von der Größe unserer Auswahl!

R. Riebel & Sohn

Lebkuchen- und Konfitüren-Fabrik

Steinverkauf: **Göhlböden 7**

Tages-Abreißkalender
1.9.2.7
 für das schaffende Volk

Naturarzt-Kalender 75 Pf.
 Blumenschmidts Abreißkalender mit täglichen Rat- und Blumenfreude 75 Pf.
 Konior-Blockkalender 1.50
 Sozialdemokr. Abreißkalender reich illustriert, herausgegeben vom "Vorwärts" 2.00
 Ferner eine reiche Auswahl in allen Größen und Preislagen **von 45 Pfennig an!**

Bitte besuchen Sie uns!

Buchhandlung Volksstimme
 Magdeburg, Gr. Münzstraße 3.

Seife Büromöbel



ALTER MARKT 17

Anerkannt beste Bezugsquelle für billige böhm. Mattfedern

1 Pfund große, gute, gefüllte Bettfedern 1.40
 def. Quat. 1.20
 halbweiße, flammige 1.50 Hart, weiche, flammgefüllte 2.20
 3.2. feinste, geschlossene Halbflaum-Herrschl. 3.50

Federn 4, 5, 6. Versand kostenfrei geg. Nachnahme, nur 10 Pf. an auch franco. Umtausch gefahrt. für Stückpost. Geld retour. Kauf! Preisliste gratis. S. Reich, Prag XII, Amerika ul. 28-727.

Kochs Nähmaschinen

Teilzahlung gestattet!

Fabrik Adler
 Waschmaschinen
 Wringmaschinen
 Wasserpumpen
 Reparaturen gut und ordentlich!

Lange & Pennigsdorf
 Berliner Straße 33. - Tel. 5994.
 Erster Laden links vom Breiten Weg

HUSTEN

ist oft die Ursache zu schlimmen Erkrankungen.

Elman Husten-Bonbons
 helfen schnell und sicher. Sie desinfizieren gleichzeitig die Atmungsorgane und schützen vor Ansteckungsgefahr.

In Drogerien und Apotheken erhältlich

Beutel 30 Pfg.

Nur echt mit d. dicken Kopf. Niemals lose.

„Brennwert“ (part Geld)
 alle 14 Tage 1 Satz für 30 Pfennig

Buchhandlung Volksstimme
 Große Münzstraße 3

Das Piano des Erfolges!

Über 10000 Instrumente inventiert und verkauft

Hopfeld-Gebr. Zimmermann, Leipzig
 Europas größte Pianoforte-Fabrik. Nur 24 haben bei

Paul Schumann & Sohn
 Pianoforte-Geg. 1898. Breite Weg 187, part. u. 1. Etage. Tel. 7326.
 Beachtung unverbindlich. Monatlich Mark 52— ohne Anzahlung.

Stille Bezugsquelle: Sprechmaschinen Platten und Ersatzteile

oder bei
Wöllers
 Sprechmaschinen mit Grammophon
 Deutsche Teilzahlung
 Gegen nach. Spezialanfertigung.

Achtung, Hausschlächter!
 Bei Bedarf aus Stadt & ländlicher Wälder, bereit. Gutes, im. Wege, nach Hamburg?
 Fragen mit deutscher Fremdsprache erlösen an

G. Stemann, Hamburg,
 Glockenweg 21, IV.

Wollene Strick-Gehänge (je 600 Gramm)

Größe	85	1.00	1.15	1.30	1.50	1.70	1.90	2.10
Größe	95	1.15	1.35	1.55	1.75	1.95	2.15	2.35
Größe	1.20	1.40	1.60	1.80	2.00	2.25	2.50	2.75

Stromerle in Wand

Stromerle	35	45	55	65
Stromerle	1.95	2.45	2.95	
Stromerle	1.75	2.25	2.75	
Stromerle	1.65	1.95	2.25	
Stromerle	4.75	5.75	6.75	

Georg Fischer
 Jakobstraße Nr. 41

Wollene	2.95	3.95	5.50
Wollene	4.95	6.25	7.75
Wollene	4.85	6.50	9.75
Wollene	1.95	2.95	4.85
Wollene	65	95	1.45

Wollene weitere Serie . . . 1.65 2.45 3.45

Wollene weitere Serie . . . 1.95 2.45 2.95

Wollene weitere Serie . . . 1.75 2.45 3.90

Wollene weitere Serie . . . 1.25 1.45 1.75

Wollene weitere Serie . . . 1.75 2.50 6.50

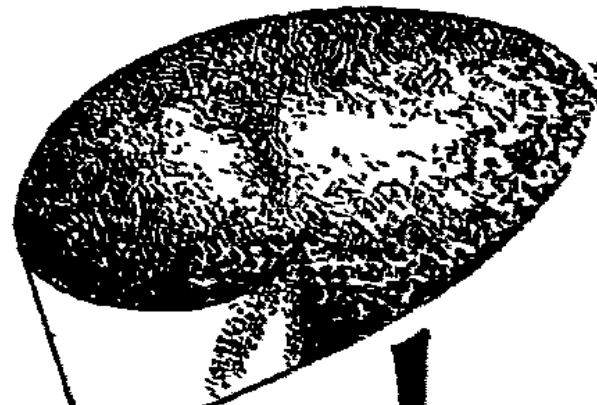
**KAUF
HAUS**

Discounter

Alte Ulrichstr. 14

DAVID SCHLEIN

Das moderne Kaufhaus mit Kreditbewilligung
Seltener günstige Zahlungsbedingungen!



1/5 Anzahlung
Rest
in 5-6 Monats-
raten oder
20-24 Wochen-
raten.

Wir wollen es Ihnen beweisen!

Unsere Waren-Auswahl auch dem verwehntesten Geschmack Rechnung trägt. Unsere Preise sind niedrig, unsere günstigen Zahlungsbedingungen erleichtern Ihnen den Einkauf. Machen Sie einen Versuch und lassen Sie sich in unserer Rechnungs-Abteilung ein Kredit-Konto einrichten.

Über 1000 Damen-Mäntel und -Kleider

Mantel	12.50	15.00	18.00	20.00	22.00	24.00	26.00	28.00	30.00	32.00	34.00	36.00	38.00	40.00	42.00	44.00	46.00	48.00	50.00	52.00	54.00	56.00	58.00	60.00	62.00	64.00	66.00	68.00	70.00	72.00	74.00	76.00	78.00	80.00	82.00	84.00	86.00	88.00	90.00	92.00	94.00	96.00	98.00	100.00	102.00	104.00	106.00	108.00	110.00	112.00	114.00	116.00	118.00	120.00	122.00	124.00	126.00	128.00	130.00	132.00	134.00	136.00	138.00	140.00	142.00	144.00	146.00	148.00	150.00	152.00	154.00	156.00	158.00	160.00	162.00	164.00	166.00	168.00	170.00	172.00	174.00	176.00	178.00	180.00	182.00	184.00	186.00	188.00	190.00	192.00	194.00	196.00	198.00	200.00
--------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Seid-Plüsch-Mäntel, halbierte Plüsch-Mäntel und -Jacken, Krümmen-Mäntel und -Jacken, Kostüme, Pelzmäntel, Pelzjacken, Kindermäntel in allen Größen, Pelzschals-Füchse.

Über 1000 Anzüge, Ulster, Paletots

Herrn-Anzüge	in den Preislagen 35.- bis 150.- Mk.
Ulster und Paletots	in den Preislagen 35.- bis 145.- Mk.
Herrn-Geh- und Sportjacken	in den Preislagen 25.- bis 95.- Mk.

Kanz., Smoking-, Frack-, Gehrock-, Sport-Anzüge, Jünglings- und Kinderkleidung, Gummimäntel, Joppen, Windjacken, Strick-, Breche- und Arbeitsboven, Kleiderstoffe, Mantelstoffe, Strickstoffe, Seidenstoffe, Samte, Plüschstoffe, Kämme, Lammfell, Weißfisch, Weiß- und Baumwollwaren, Tisch-, Leib-, Bettwäsche, Tricotagen, Wollwaren

Teppiche, Gardinen

Stegteppiche, Christstumpedecken, Tischdecken, Laufmatten

Schuhwaren

für Damen, Herren und Kinder, Kasseharschuhe

Anzeigepapiere zwecks Legitimation sind mitzubringen.

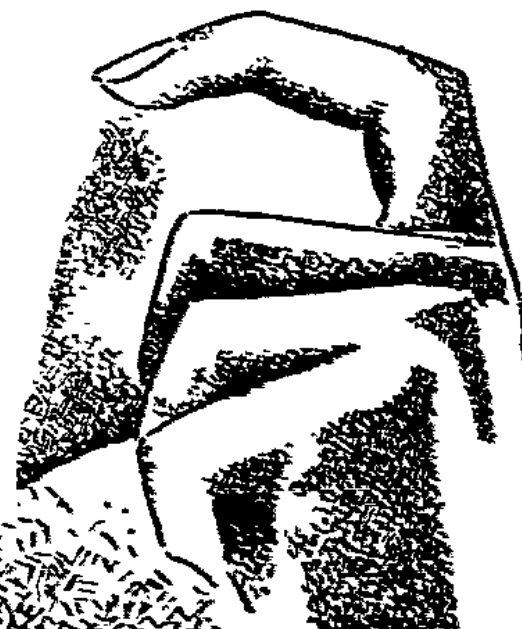
Sonntag den 12. und 19. Dezember ist unser Geschäftshaus von 1 bis 6 Uhr geöffnet.

Möbel-Abteilung

unterhalten wir eine reiche Auswahl in erstklassig gearbeiteten Herreazimmern, Speisezimmern, Schlafzimmern und Küchen und verkaufen unsere

Qualitäts-Möbel

zu enorm billigen Preisen. Unsere Zahlungs-Bedingungen für Möbel: 1/5 Anzahlung, Rest in 10 bis 12 Monats-Raten.



Mittelpunkt

Die konkurrenzlose 12-Pfennig-Zigarette

Lindau & Winterfeld G. m. b. H.
Zigarettenfabrik Magdeburg.

Gegen Raten liefern wir Ihnen:



unsere erstklassigen **SPRECHMASCHINEN** von der einfachsten Schatulle bis zur elegantesten Truhe. Sauberste Tischlerarbeit. Feinste Präzisionsaufwerke. Lautstarke, klare u. reine Tonwiedergabe.

Vielmehr Sie unverbindlich für Sie unseren Katalog! **HEIM MUSIK MAGDEBURG** Franz Preis, Breiter Weg 21

Die neue Mercedes

Modell 5

ist das ausgefeilte Werk unserer unermüdeten Arbeit an der Vervollendung der Schreibmaschine



Unsere weiteren Erzeugnisse sind: MERCEDES-ELEKTRA (die elektrische Schreibmaschine), RECHNENDE MERCEDES-ELEKTRA (die elektrische Rechenmaschine), MERCEDES-ELEKTRON (die elektrische Rechenmaschine).

Generalvertreter: **E. Loewenthal & Co., Magdeburg**



Seidengefäße für Damen- und Herren-Mode, große Auswahl, wie bei der besten Preisliste. Einmalig zu haben. 22 Jahre mit der Seidengefäße.



Seidengefäße für Damen- und Herren-Mode, große Auswahl, wie bei der besten Preisliste. Einmalig zu haben. 22 Jahre mit der Seidengefäße.



Seidengefäße für Damen- und Herren-Mode, große Auswahl, wie bei der besten Preisliste. Einmalig zu haben. 22 Jahre mit der Seidengefäße.



Haben Sie schon an Weihnachten gedacht?

Es ist immer schwer, das passende Geschenk zu finden!

Wählen Sie eine Uhr, denn sie bringt überraschende Freude!

Suchen Sie einen bewährten Fachmann, dann werden Sie zufriedenstellend bedient!

Sie werden von den Mitgliedern des **Uhrmacher-Meister-Vereins** bestens beraten!

Bestellungen u. Umarbeitungen bitten wir schon jetzt aufgeben zu wollen.

- Abt. 1:** A. Böhme (H. G. Gump) Breiter Weg 21, 22; G. Böhme, Schmittstraße 7; Franz Böhme, Löhcker Str. 134; Paul Würdig, Agrestenstr. 15.
- Abt. 2:** Heinrich Schöne, Schönbrunner Str. 115; Seidenberg, Franz Gille, Halberstädter Str. 110.
- Abt. 3:** Fernerleben, Christian Meyer, Alt-Fernerleben; Wilhelm Schöne, Alt-Fernerleben; Wenzel, Arthur-Curtz.

Für das Weihnachtsfest! Linoleum-Teppiche, Läden, Gardinen, Kissen, Samt, Plüschdecken, Vorhänge, Matten, Gehr. Borchers zu billigsten Preisen in grosser Auswahl! Breiter Weg Nr. 201 (unter der Hauptstadt) Lüneburger Str. 42 (am Leber-Garten)



VOX adam

MUSIKINSTRUMENTE
MUSIKPLATTEN
die
begehrtesten
Weihnachtsgaben

Lein deutsches Erzeugnis

Entnahmen
bedeutender
Sänger und Sängerinnen,
Orchester und
Instrumentalkünstler

Stimmungsvolle
Weihnachtsaufnahmen

VOX
Fabrikate sind in allen
besseren Geschäften der
Musikwarenbranche
erhältlich.



Größte
Auswahl
in
Musik-
instrumenten
VOX - Schallplatten

finden Sie im
Vox-Haus
Heinrichshofen

Breiter Weg Schönebeckstraße
171/72. 12/13.

Generalvertrieb für den Regierungs-
Bezirk Magdeburg und den Harz.
Bespiel bereitwillig in unseren neuen Vor-
führungsräumen.

Ratenzahlung!
Bei unserem neuen
Zahlungssystem ist jeder
Zinsverlust bündel.

**Beste Qualität ist
billigster Einkauf!**
Sie kaufen heute noch
Möbel
zu nachstehenden Preisen:

Schränke	mitte und edel	60.00 an	
Bettros	mitte und edel	70.00 an	
Stellerischränke	mitte und edel	45.00 an	
Stellerispleuel			
und Trumeaus	von	30.00 an	
Wach tuchliche	von	35.00 an	
Kohlröhle	mitte und edel	6.50 an	
Bettstellen	von	30.00 an	
Wachtafletten	mitte und edel	75.00 an	
mitte und edel	von	25.00 an	
Nachtschränke	komplett in allen	110.00 an	
Rüchen	Größen	von	75.00 an
Rüchenschränke	einzelne	von	45.00 an
Chaiselongues	von	140.00 an	
Sofas	von	140.00 an	

evtl. Teilzahlung.
Kleinnmöbel
kompl. Zimmereinrichtungen
in großer Auswahl
Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten
Transport durch eigene Geheime

Friedrich Lorenz
Inhaber Carl Wegerling
Peterstr. 17 Magdeburg Peterstr. 17
2. Nebenstr. d. Jakobstr. u. Alt. Markt aus

**Nützliche Weihnachts-
geschenke sind mehr denn
je der Weihnachtswunsch der
praktischen Hausfrau!**

Gern gesehen werden:
Dauendecken, Stoppdecken,
Diwandecken, Kamehaardecken,
Aafdecken, Federkissen,
Garnituren Stuhlklissen.

Sodann die gediegene Bleichlederwäsche als
Uberschlagelaken mit Kissen,
Plummaubezüge,
Halbleinen-, Damast-, Stangen-
leinen- und Linen-Bezüge,
Handtücher.

Bewundern Sie selbst die ent-
rückenden Muster u. die billigen
Preise im

Brüno Scris
MAGDEBURG-BREITENWEG
HAUPTPOST OEGENÜBER

Jack London
der große Erzähler
von Natur und Welt!

Preis die keine wankenden Abensergeschichten

Die eiserne Ferkel	4.00
Ein sozialer Roman	
Waldsiedel	6.00
Wenn die Natur ruft	1.50
Verdammnis des Goldes	7.00
Ein Jahr der Gonne	4.80
Güßlergeschichten	4.80
Wendener des Gehensdrangs	4.80
In den Wäldern des Nordens	4.80
Süßig Wäldchen	4.80
Der Gewalt	5.50
Ein Richter der Arbeiterklasse	1.50
Eine Tragödie	

Lesen Sie den Abenteur-
geschichtlichen, den Geschehenen

Verhandlung Selbständige
Magdeburg, G. Hauptstraße

PREISWERTE
**Weihnachts-
Angebote**

PUPPEN
Kugelenpuppen mit Schlangen, 3.00
Nimmern und Pagenisur, 60 cm . . .
Baby mit Schlangen 0.60 0.75 0.95 usw.
NEUE! Baby mit Schlangen
und stehend, gefiedelt Puppen von Mk. 0.25 an
Puppenbälge von Mk. 0.25 an
Zelluloid-Baby von Mk. 0.35 an
Reparaturteile vorrätig!
Puppenkleider, Wäsche, Hüte usw.

SPORTARTIKEL
Kinder-Fußbälle von Mk. 1.40 an
Fußballstiefel von Mk. 9.50 an
Rennschuhe von Mk. 9.50 an
Sportsocken von Mk. 0.95 an
Hallschuhe von Mk. 0.85 an
Schlitten von Mk. 4.25 an
Skierstiefel von Mk. 22.50 an
Ski komplett von Mk. 17.50 an
Skistücke von Mk. 3.00 an
Tischtennis von Mk. 6.75 an

LEDERWAREN
Schließbügelaschen echt Saffian, echt Rindleder,
Mk. 5.75 6.75 8.75 9.75
Beuteltaschen Mk. 3.75 5.25 6.50 10.50 und höher
Besuchtaschen Mk. 0.75 0.95 1.50 2.25
Aktenmappen Leder 3.75 Rindleder
Abenataschen aus Brokat, Samt, Seide,
Straß und Stachelstein
Sämtliche Reise- und Geschenkartikel

LINOLEUM
Läufer Meter von Mk. 2.50 an
Linoleum zum Auslegen 150x300 200x250 200x300
Teppiche Mk. 14.85 24.80 29.80
Tischlinoleum in reicher Auswahl! Reste billig!

WACHSTUCH
100 cm breit von Mk. 1.50 an und bessere Qual
Decken, 100x150 Mk 2.95, 115x140 Mk. 4.00
Leitungs- und Wandschoner Mk. 0.35
Wachstuchreste weit unter Preis.

GUMMISCHUHE
Für Herren Paar Mk. 5.00
Für Damen Paar Mk. 4.50
Für Kinder Paar Mk. 3.00
Gummischwämme von Mk. 0.75 an
von Mk. 0.40 an

REGENMÄNTEL
Für Herren von Mk. 13.50 an
Für Damen von Mk. 16.50 an
Kindermäntel von Mk. 6.50 an
Windjacken von Mk. 6.50 an
Mützen von Mk. 2.00 an
Regenhüte und -pelzinen in großer Auswahl

Hugo Lehmann
MAGDEBURG JOHANNISBERGSTR.

